



**Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII  
in Berlin**  
**Datenüberblick, Stand 31.12.2015**

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner, Dr. Sylke Sallmon  
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales  
Referat Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Gemeinsames Krebsregister,  
Sozialstatistisches Berichtswesen, Gesundheits- und Sozialinformationssysteme

Telefon: (030) 9028 2919 (Frau Dr. Sallmon)  
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)  
(030) 9028 2703 (Frau Brandt)

Telefax: (030) 9028 2094

E-mail: Sylke.Sallmon@Sengs.Berlin.de  
Juergen.Greiner@Sengs.Berlin.de  
Britta.Brandt@Sengs.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/gessoz/gesundheits-und-sozialberichterstattung>  
Gesundheits- und Sozial-  
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: August 2016

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

Zusammenfassung	5
1 Überblick	6
2 Hilfen zur Gesundheit	9
3.1 Eingliederungshilfe – Ort der Leistungserbringung	11
3.2 Eingliederungshilfe – Leistungsarten	13
3.3 Eingliederungshilfe – Altersstruktur	15
3.4 Eingliederungshilfe – Geschlecht	17
3.5 Eingliederungshilfe – Staatsangehörigkeit	19
3.6 Eingliederungshilfe – Bezirke	21
4.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung	23
4.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen	25
4.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen - Bezirke	28
4.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen	30
4.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen - Bezirke	33
4.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur	35
4.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht	39
4.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit	41
5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	43
Erläuterungen	45

## Vorbemerkungen

Die sogenannte „**Hilfe in besonderen Lebenslagen** (HbL)“ ist in den Kapiteln 5 bis 9 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) geregelt. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn jemand durch eine besondere Lebenssituation in eine persönliche Notlage geraten ist oder zu geraten droht und sich weder selbst noch durch die Hilfe Dritter daraus befreien kann. Die häufigsten Ursachen sind z.B. das Leben mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder andere soziale Schwierigkeiten. Durch die Leistungen der HbL wie z.B. persönliche Hilfen in Form von Beratung und Betreuung, finanzielle Unterstützung und Sachleistungen in Form von ambulanten Hilfen, teilstationären Hilfen und Hilfen in vollstationären Einrichtungen können diese besonderen Lebenslagen vermieden, gemildert bzw. überwunden werden. Hierfür sind verschiedene Hilfearten vorgesehen:

- 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger können Hilfen zur Gesundheit nach §§ 47 bis 52 SGB XII erhalten. Die Hilfen sind nachrangig gegenüber möglichen Leistungsansprüchen bei anderen Sozialleistungsträgern, insbesondere gegenüber den Krankenkassen. Qualität und Umfang der Hilfen zur

Gesundheit wie vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Hilfe bei Sterilisation orientieren sich am Leistungsniveau der gesetzlichen Krankenversicherung (Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – SGB V).

- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Hilfe soll „drohende Behinderung verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern“ (§ 53 Abs. 3 SGB XII). Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger erbracht wird.

- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Leistungen der Sozialhilfe im Pflegefall werden erbracht, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) zur Deckung des Pflegebedarfs nicht ausreichen, kein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XI besteht und das vorhandene Einkommen und Vermögen zur Bedarfsdeckung nicht ausreicht, wobei die Sozialhilfe im Einzelfall auch Bedarfe abdeckt, die im Leistungskatalog des SGB XI nicht enthalten sind.

- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Leistungen des 8. Kapitels richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zum Adressatenkreis.

- 9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Das 9. Kapitel SGB XII beinhaltet die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

Die **Grundausswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2015. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

**Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema** sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) unter: [http://www.gsi-berlin.info/gsi\\_suchen.asp](http://www.gsi-berlin.info/gsi_suchen.asp) (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

# Zusammenfassung

Am 31.12.2015 erhielten 59.980 Personen in Berlin Unterstützung in Form von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII. Die Empfängerzahl lag um 0,2 % unter dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum 5 Jahre zurückliegenden Stichtag 31.12.2011 stieg die Empfängerzahl um zirka 3,3 % an. Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung (Empfängerquote) beträgt seit 2011 stabil 1,7 %.

Im gesamten Jahr 2015 wurden im Land Berlin rund 1,163 Milliarden Euro für diese Hilfen benötigt. Die Ausgaben erhöhten sich von 2014 zu 2015 um 2,5 %. Über den Beobachtungszeitraum der letzten 5 Jahre von 2011 zu 2015 betrug die Steigerungsrate der Ausgaben 13,9 %.

Zirka 48 % der Personen mit Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten am 31.12.2015 Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII). Die Mehrheit (65 %) von ihnen lebte zu Hause. Rund 86 % der Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen waren zwischen 18 und unter 65 Jahren alt. 11.705 Personen waren 18 bis unter 40 Jahren und 13.105 Personen 40 bis unter 65 Jahren alt. Deutlich mehr Männer (rd. 59 %) als Frauen bezogen diese Hilfe. Lediglich 1.822 nichtdeutsche Staatsangehörige erhielten Eingliederungshilfe. Der Anteil an den nicht-deutschen Berlinerinnen und Berlinern war mit 0,3 % niedriger als der der Deutschen mit Eingliederungshilfe an der deutschen Bevölkerung (0,9 %). Leistungen der Eingliederungshilfe erfolgten am häufigsten als Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen. Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Eingliederungshilfe benötigten, wurden von den Bezirken Pankow, Mitte und Neukölln betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch für die von allen Bezirken außerhalb Berlins untergebrachten Personen zuständig ist, was die Vergleichbarkeit mit den anderen Bezirken einschränkt.

45,6 % der Berlinerinnen und Berliner, die am Jahresende 2015 eine Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, bezogen Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII (27.354 Personen). Darunter besaßen fast 90 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Rund 6 von 10 Hilfeempfangenden waren Frauen. Mehr als die Hälfte (53 %) der Hilfeempfangenden hatten ein Alter zwischen 65 bis unter 85 Jahren. Den höchsten Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerungsgruppe hatten die Hilfeempfangenden im Alter ab 85 Jahren. 3 von 100 Personen im Alter ab 85 Jahren benötigten Hilfe zur Pflege für häusliche Pflege, 5 von 100 derselben Altersgruppe für Pflege in Einrichtungen. Wie im Vorjahr lebten rund 56,6 % aller Personen mit Hilfe zur Pflege in ihrer häuslichen Umgebung. Hilfe zur Pflege, die Personen außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde, erfolgte für die meisten (ca. 87 %) der Empfängerinnen und Empfänger als Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft. Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, wohnten in den Bezirken Neukölln (1.870), Charlottenburg-Wilmersdorf (1.866), und Tempelhof (1.658), die wenigsten in Reinickendorf (695), Trepow-Köpenick (758) und Steglitz-Zehlendorf (953). Bei den Personen, die in Einrichtungen lebten, hatten rund 81 % ein Alter von 65 Jahren und mehr. Fast 63 % der in Einrichtungen Lebenden sind weiblichen Geschlechts. Die meisten Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen wurden im Bezirk Lichtenberg (1.690) (Siehe Anmerkung EGH vorheriger Absatz) und Mitte (1.214), die wenigsten in Friedrichshain-Kreuzberg (757) und Marzahn-Hellersdorf (798) gemeldet.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII erhielten am 31.12.2015 4.630 Personen. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII) spielte eine weit geringere Rolle (784 Personen).

Den kleinsten Anteil an den Hilfen in besonderen Lebenslagen hatten die Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII), mit einer Größenordnung von 291 Hilfeempfangenden und -empfängern am Jahresende 2015.

# 1 Überblick

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 1.1:**

**Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015**

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Empfänger/innen insgesamt	58.068	58.374	59.423	60.078	59.980
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	0,5 %	1,8 %	1,1 %	-0,2 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	291	294	303	304	291
Veränderung zum Vorjahr	12,4 %	1,0 %	3,1 %	0,3 %	-4,3 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	25.556	26.396	27.340	28.143	28.746
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	3,3 %	3,6 %	2,9 %	2,1 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	27.879	27.748	28.177	28.141	27.354
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	-0,5 %	1,5 %	-0,1 %	-2,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a.					
Lebenslagen (8.-9. Kap.)	6.058	5.643	5.379	5.335	5.413
Veränderung zum Vorjahr	-2,9 %	-6,9 %	-4,7 %	-0,8 %	1,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Ausgaben in Euro insgesamt	1.021.043.701	1.078.542.982	1.102.905.969	1.134.995.145	1.162.822.197
Veränderung zum Vorjahr	2,3 %	5,6 %	2,3 %	2,9 %	2,5 %
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	7.482.985	10.772.569	9.865.506	5.630.743	2.288.162
Veränderung zum Vorjahr	15,3 %	44,0 %	-8,4 %	-42,9 %	-59,4 %
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	626.115.272	669.669.265	701.841.159	731.636.107	770.401.091
Veränderung zum Vorjahr	3,3 %	7,0 %	4,8 %	4,2 %	5,3 %
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	344.175.748	356.941.828	350.294.114	356.277.354	346.661.546
Veränderung zum Vorjahr	1,0 %	3,7 %	-1,9 %	1,7 %	-2,7 %
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a.					
Lebenslagen (8.-9. Kap.)	43.269.696	41.159.320	40.905.190	41.450.940	43.471.398
Veränderung zum Vorjahr	-4,1 %	-4,9 %	-0,6 %	1,3 %	4,9 %

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

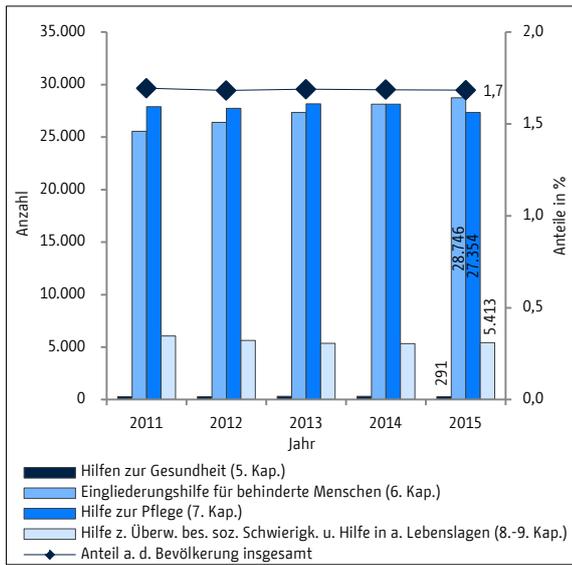
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Am 31.12.2015 bezogen 59.980 Personen in Berlin Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII, gegenüber dem Vorjahr ein geringfügiger Rückgang um 0,2 %. Der weitaus größte Teil erhielt Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (28.746 Personen, +2,1 %) oder der Hilfe zur Pflege (27.354 Personen, -2,8 %).

Jeweils 0,8 % der Bevölkerung erhielten entweder Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder der Hilfe zur Pflege.

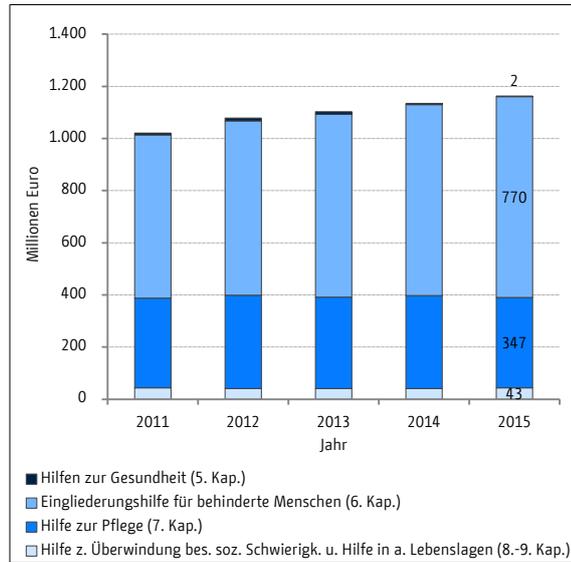
Im gesamten Jahr 2015 wurden im Land Berlin rund 1,163 Milliarden Euro für Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII benötigt. Im Gegensatz zu den Empfängerzahlen stiegen die Ausgaben von 2014 zu 2015 um 2,5 % an. Der größte Teil der Ausgaben wie auch des Ausgabenzuwachses im Jahr 2015 entfiel dabei auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit knapp 770 Millionen Euro (+5,3%). Ebenso die Hilfe zur Pflege verursacht hohe Kosten im Umfang von 347 Millionen Euro (-2,7 %). Bei der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII wuchs die Ausgabenhöhe auf rund 43,5 Millionen Euro (+4,9 %) an. Die Ausgaben der Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) verringerten sich nach einem Rückgang im letzten Jahr noch stärker (-59,4 %), trotz kaum veränderter Empfängerzahlen.

**Abbildung 1.1:**  
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin**  
**am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 1.2:**  
**Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2011 bis**  
**2015, in Euro**



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015

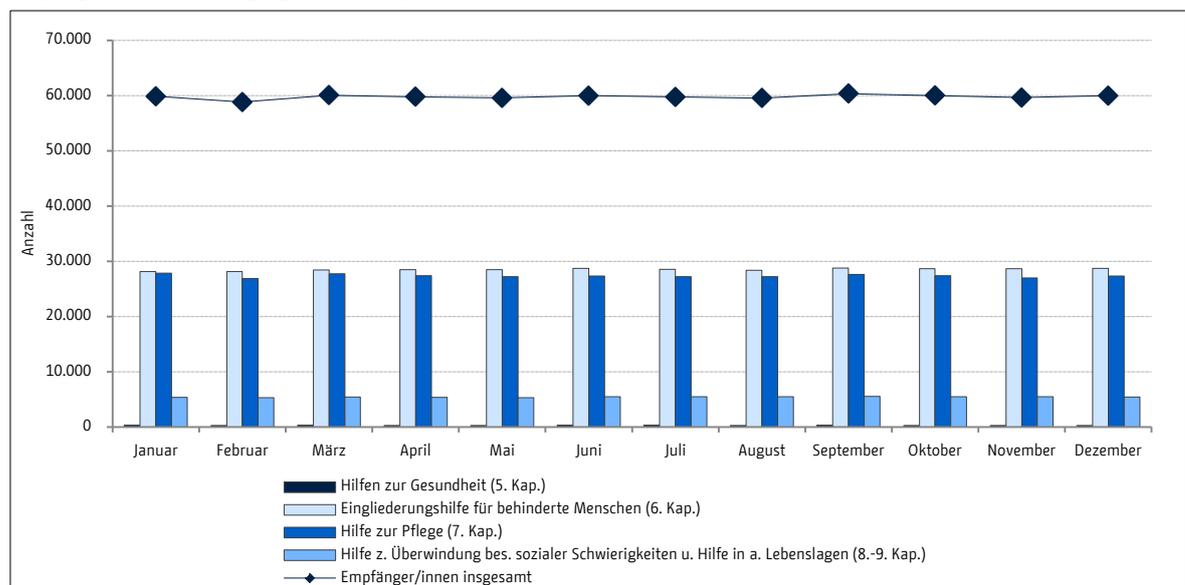
Jahr	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	59.873	58.828	60.071	59.780	59.598	60.005	59.770	59.560	60.361	60.018	59.640	59.980
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	302	289	302	295	296	308	319	297	318	300	298	291
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	28.165	28.132	28.427	28.489	28.518	28.737	28.559	28.370	28.790	28.647	28.669	28.746
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	27.857	26.844	27.743	27.418	27.230	27.309	27.235	27.226	27.606	27.409	26.983	27.354
Hilfe z. Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	5.386	5.311	5.411	5.368	5.317	5.468	5.467	5.458	5.512	5.469	5.464	5.413

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 2 Hilfen zur Gesundheit

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Hilfearten**

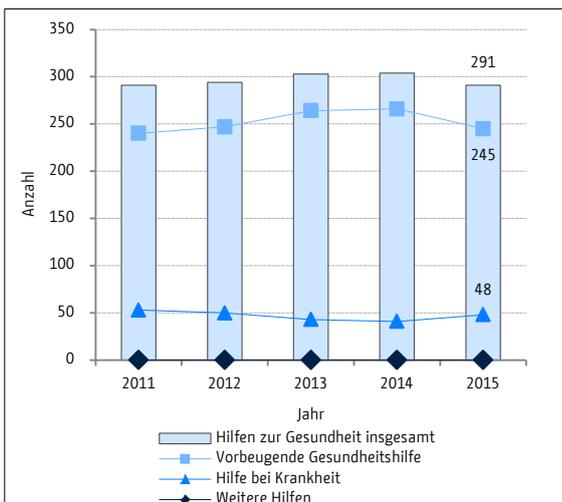
Hilfearten/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	291	294	303	304	291
Veränderung zum Vorjahr	12,4 %	1,0 %	3,1 %	0,3 %	-4,3 %
davon:					
Vorbeugende Gesundheitshilfe	240	247	264	266	245
Veränderung zum Vorjahr	11,1 %	2,9 %	6,9 %	0,8 %	-7,9 %
Hilfe bei Krankheit	53	50	43	41	48
Veränderung zum Vorjahr	10,4 %	-5,7 %	-14,0 %	-4,7 %	17,1 %
Weitere Hilfen	.	0	0	0	.
Veränderung zum Vorjahr	.	.	0,0 %	0,0 %	.

. = Zahlenwert geheim zu halten

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Hilfearten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Unmittelbar durch das Sozialamt gewährte Hilfen zur Gesundheit kommen nur in marginaler Größenordnung vor. Den größten Teil mit rund 84 % bei insgesamt geringen Empfängerzahlen nahmen die Leistungen zur vorbeugenden Gesundheitshilfe ein.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Hilfearten

Jahr Hilfearten	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	302	289	302	295	296	308	319	297	318	300	298	291
davon:												
Vorbeugende Gesundheitshilfe	265	261	263	265	267	273	277	273	276	275	275	245
Hilfe bei Krankheit	40	32	42	33	32	38	45	27	45	28	27	48
Weitere Hilfen	0	0	.	0	.	0	0	0	0	0	0	.

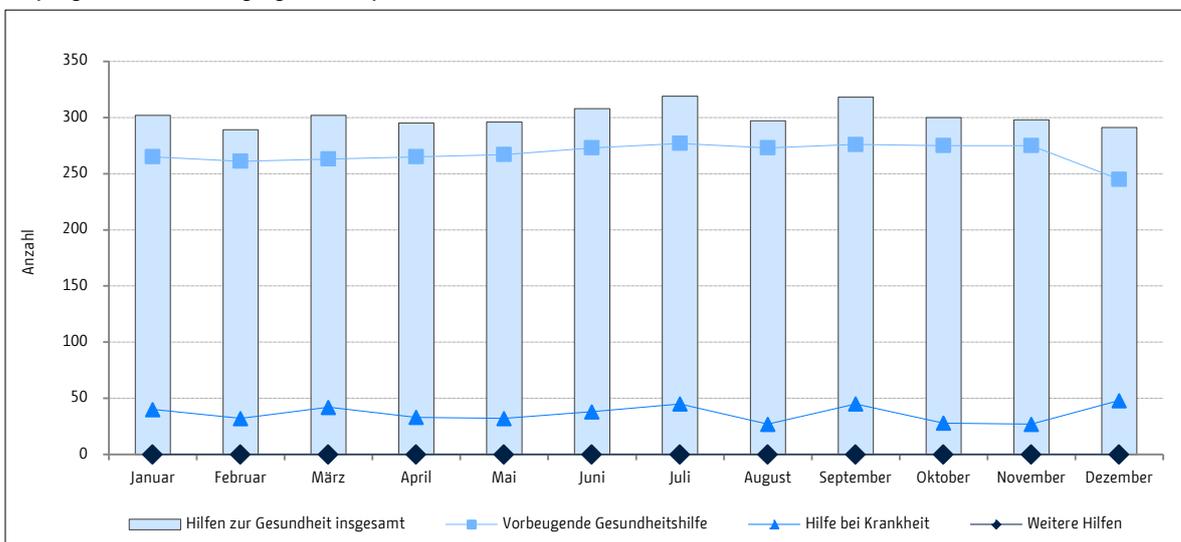
. = Zahlenwert geheim zu halten

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Hilfearten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.1 Eingliederungshilfe – Ort der Leistungserbringung

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.1.1:**
**Empfänger/innen von Leistungen und Ausgaben gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2011 bis 2015 nach Ort der Leistungserbringung**

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Empfänger/innen insgesamt	25.556	26.396	27.340	28.143	28.746
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	3,3 %	3,6 %	2,9 %	2,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
außerhalb v. Einrichtungen	15.897	16.630	17.373	18.103	18.683
Veränderung zum Vorjahr	6,2 %	4,6 %	4,5 %	4,2 %	3,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
in Einrichtungen	12.692	12.853	13.234	13.454	13.570
Veränderung zum Vorjahr	1,8 %	1,3 %	3,0 %	1,7 %	0,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ausgaben in Euro insgesamt	626.115.272	669.669.265	701.841.159	731.636.107	770.401.091
Veränderung zum Vorjahr	3,3 %	7,0 %	4,8 %	4,2 %	5,3 %
außerhalb v. Einrichtungen	216.344.671	237.477.840	252.833.032	269.117.374	285.847.305
Veränderung zum Vorjahr	7,4 %	9,8 %	6,5 %	6,4 %	6,2 %
in Einrichtungen	409.770.601	432.191.426	449.008.127	462.518.734	484.553.786
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	5,5 %	3,9 %	3,0 %	4,8 %

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

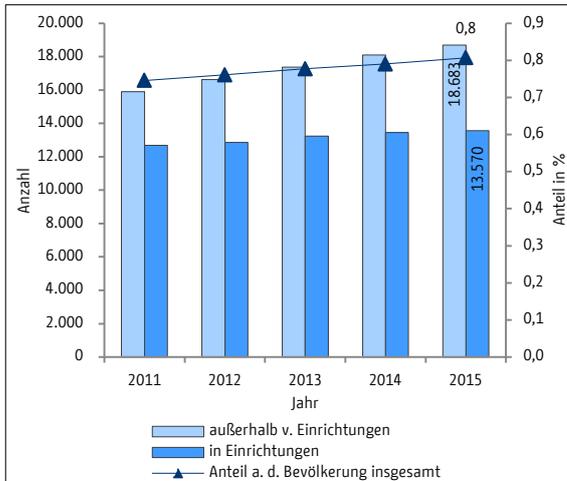
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die zu beobachtende Zunahme der Empfängerzahlen der letzten Jahre im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – 6. Kapitel SGB XII – setzte sich 2015 fort. Am 31.12.2015 erhielten 28.746 Personen Eingliederungshilfe, 2,1 % mehr als im Vorjahr. Der größere Teil dieser Personen erhielt Leistungen außerhalb von Einrichtungen (18.683, +3,2 %), wobei auch die Steigerungsraten in diesem Bereich höher ausfallen als innerhalb von Einrichtungen (13.570, +0,9 %).

Gemessen an der Bevölkerung erhielten 0,5 % Leistungen der Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen und 0,4 % Leistungen innerhalb von Einrichtungen.

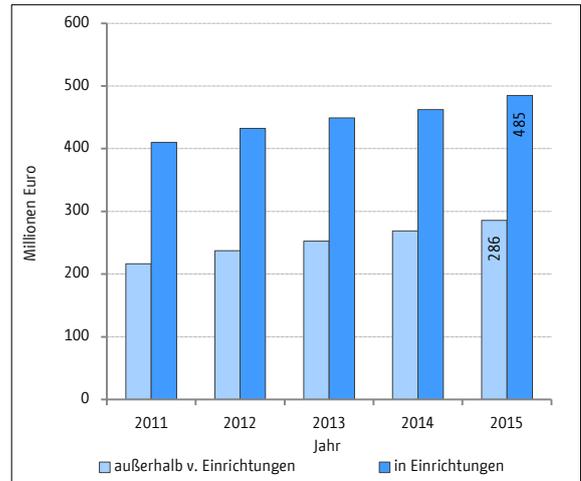
Die Ausgaben stiegen 2015 auf rund 770 Millionen Euro (+5,3 %), wobei mit zirka 485 Millionen Euro der größte Teil der Ausgaben auf den Bereich innerhalb von Einrichtungen entfielen.

**Abbildung 3.1.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 3.1.2:**  
Ausgaben gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2011 bis 2015 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

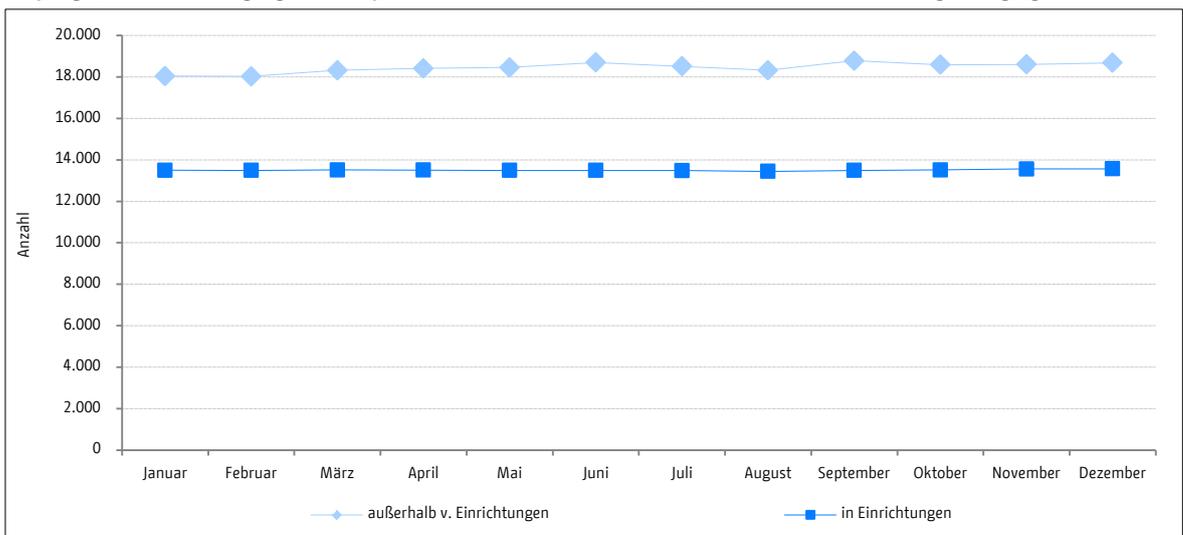
**Tabelle 3.1.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb v. Einrichtungen	18.043	18.030	18.323	18.410	18.456	18.699	18.509	18.322	18.778	18.592	18.608	18.683
in Einrichtungen	13.502	13.492	13.516	13.507	13.488	13.488	13.481	13.441	13.489	13.511	13.562	13.570

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 3.1.3:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.2 Eingliederungshilfe – Leistungsarten

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Leistungsarten**

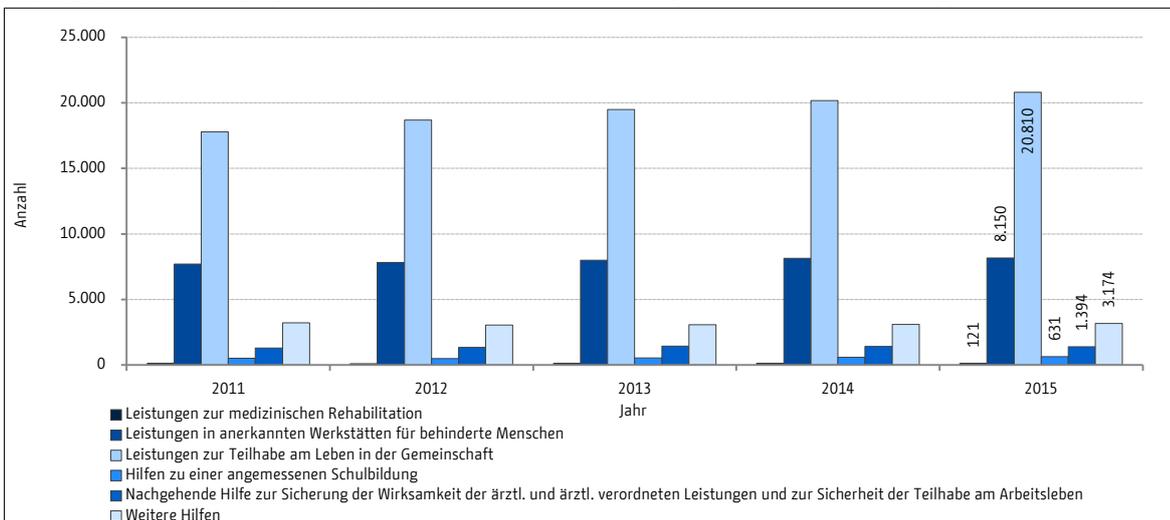
Leistungsarten/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	115	97	120	120	121
Veränderung zum Vorjahr	8,5 %	-15,7 %	23,7 %	0,0 %	0,8 %
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7.702	7.830	7.981	8.134	8.150
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	1,7 %	1,9 %	1,9 %	0,2 %
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17.775	18.684	19.487	20.169	20.810
Veränderung zum Vorjahr	5,1 %	5,1 %	4,3 %	3,5 %	3,2 %
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	504	497	529	589	631
Veränderung zum Vorjahr	42,8 %	-1,4 %	6,4 %	11,3 %	7,1 %
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1.286	1.350	1.433	1.403	1.394
Veränderung zum Vorjahr	0,5 %	5,0 %	6,1 %	-2,1 %	-0,6 %
Weitere Hilfen	3.213	3.039	3.077	3.088	3.174
Veränderung zum Vorjahr	-4,5 %	-5,4 %	1,3 %	0,4 %	2,8 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die beiden größten Empfängergruppen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen bildeten am Jahresende 2015 die Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (20.810 Personen) und Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (8.150 Personen). Vor allem die Empfängeranzahl von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft weist seit Jahren eine konstante jährliche Steigerungsrate auf.

**Abbildung 3.2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 3.2.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Leistungsarten**

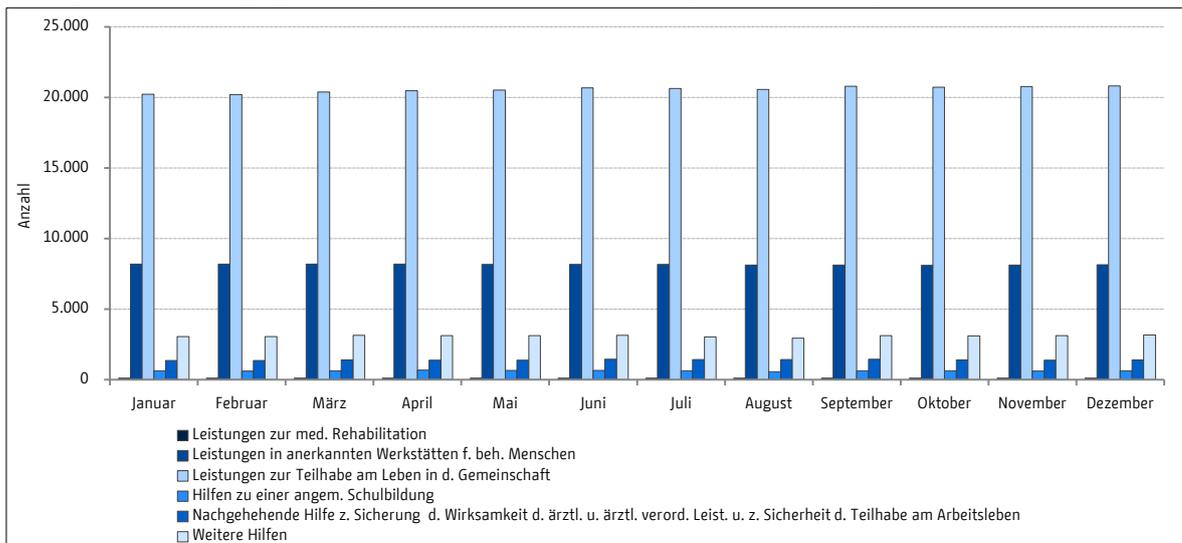
Jahr Leistungsarten	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Leistungen zur med. Rehabilitation	118	117	118	117	114	110	108	114	116	121	121	121
Leistungen in anerkannten Werkstätten f. beh. Menschen	8.183	8.181	8.192	8.178	8.168	8.161	8.157	8.113	8.124	8.094	8.130	8.150
Leistungen zur Teilhabe am Leben in d. Gemeinschaft	20.210	20.207	20.379	20.467	20.520	20.680	20.618	20.569	20.784	20.728	20.753	20.810
Hilfen zu einer angem. Schulbildung	629	618	636	672	649	654	631	562	629	626	621	631
Nachgehende Hilfe z. Sicherung d. Wirksamkeit d. ärztl. u. ärztl. verord. Leist. u. z. Sicherheit d. Teilhabe am Arbeitsleben	1.367	1.346	1.394	1.387	1.388	1.445	1.430	1.435	1.458	1.410	1.385	1.394
Weitere Hilfen	3.056	3.053	3.140	3.113	3.112	3.142	3.037	2.945	3.131	3.092	3.117	3.174

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 3.2.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.3 Eingliederungshilfe – Altersstruktur

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.3.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen**

Altersgruppen/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
0 bis unter 18 Jahre	2.188	2.174	2.282	2.374	2.437
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	-0,6 %	5,0 %	4,0 %	2,7 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
18 bis unter 40 Jahre	10.977	11.228	11.477	11.606	11.705
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	2,3 %	2,2 %	1,1 %	0,9 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
40 bis unter 65 Jahre	11.247	11.802	12.279	12.762	13.105
Veränderung zum Vorjahr	5,2 %	4,9 %	4,0 %	3,9 %	2,7 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,9	1,0	1,0	1,0	1,1
65 Jahre und älter	1.144	1.192	1.302	1.401	1.499
Veränderung zum Vorjahr	-0,4 %	4,2 %	9,2 %	7,6 %	7,0 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

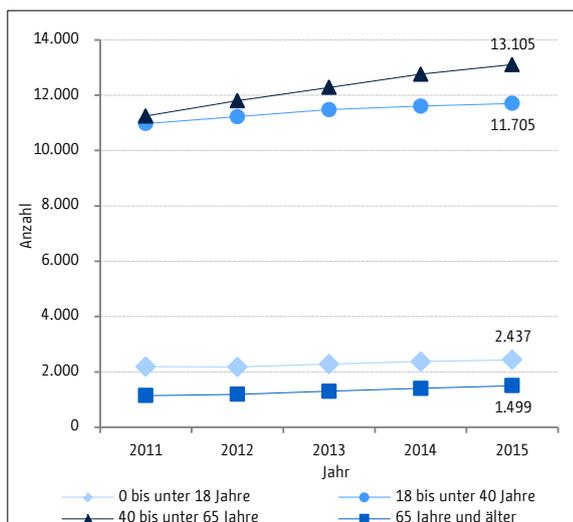
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die größte Gruppe der Hilfeempfangenden stellten Personen zwischen 18 und unter 65 Jahren dar. Alle Zuwachsraten fielen 2015 niedriger aus als im Vorjahr. Minderjährige und Personen ab 65 Jahren waren unter den Hilfeempfängerinnen und -empfängern deutlich seltener vertreten.

In den Altersgruppen der 18- bis unter 40-Jährigen und der 40- bis unter 65-Jährigen zeigte sich mit jeweils mit einem Anteil von 1,0 % bzw. 1,1 % auch die größte Empfängerdichte, während die Empfängerquoten der unter 18-Jährigen mit 0,4 % und der über 65-Jährigen mit 0,2 % deutlich geringer ausfielen.

**Abbildung 3.3.1:**

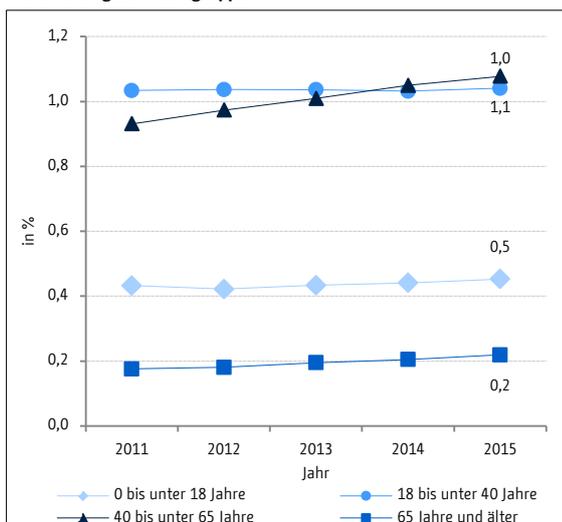
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 3.3.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 3.3.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Altersgruppen**

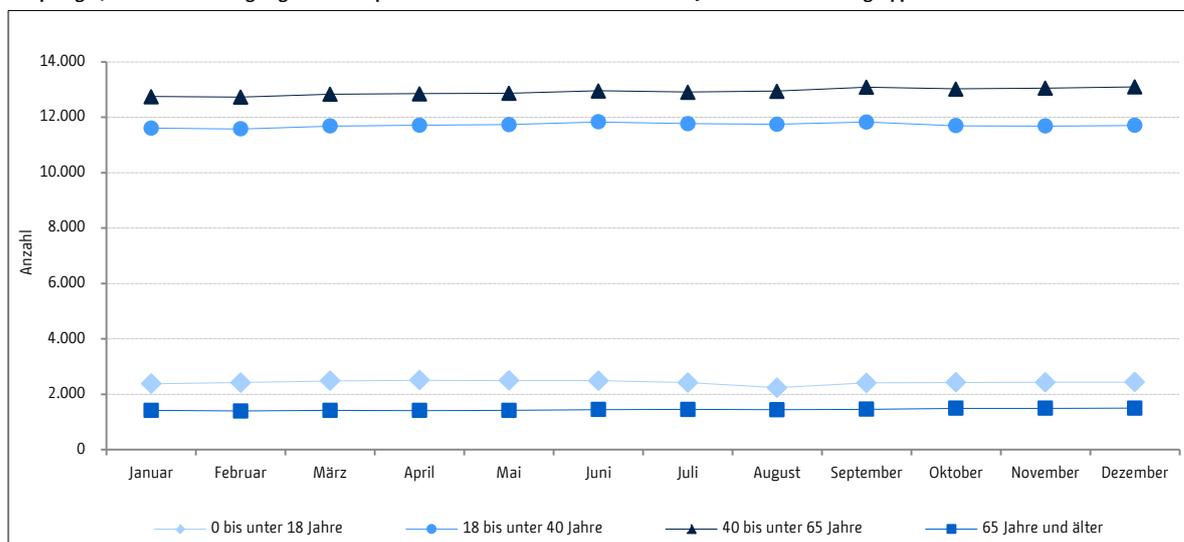
Jahr Altersgruppen	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
0 bis unter 18 Jahre	2.384	2.421	2.485	2.506	2.495	2.494	2.425	2.239	2.411	2.427	2.433	2.437
18 bis unter 40 Jahre	11.610	11.581	11.683	11.711	11.734	11.835	11.769	11.746	11.828	11.699	11.683	11.705
40 bis unter 65 Jahre	12.751	12.731	12.838	12.856	12.872	12.961	12.913	12.945	13.092	13.028	13.057	13.105
65 Jahre und älter	1.420	1.399	1.421	1.416	1.417	1.447	1.452	1.440	1.459	1.493	1.496	1.499

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 3.3.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Altersgruppen**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.4 Eingliederungshilfe – Geschlecht

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.4.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Geschlecht**

Geschlecht/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
männlich	15.115	15.608	16.127	16.671	17.032
Veränderung zum Vorjahr	3,8 %	3,3 %	3,3 %	3,4 %	2,2 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0
weiblich	10.441	10.788	11.213	11.472	11.714
Veränderung zum Vorjahr	4,4 %	3,3 %	3,9 %	2,3 %	2,1 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

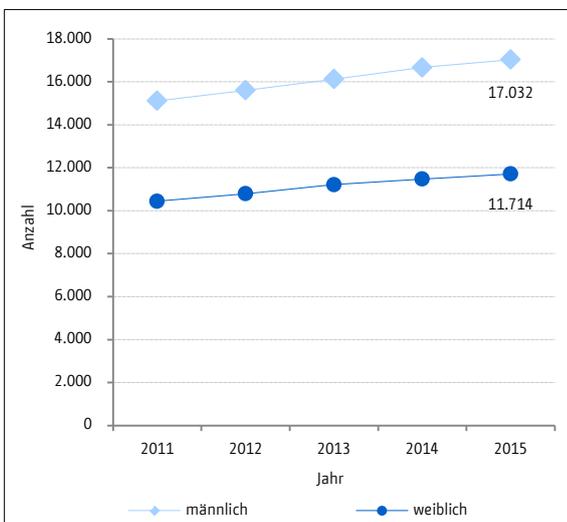
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Deutlich mehr Männer (17.032) als Frauen (11.714) bezogen Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Steigerungsrate bei beiden Geschlechtergruppen war im Vergleich zu den Vorjahren etwas geringer.

Der Anteil der Leistungsbeziehenden an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe lag bei den Männern mit 1 % höher als bei den Frauen mit 0,6 %.

**Abbildung 3.4.1:**

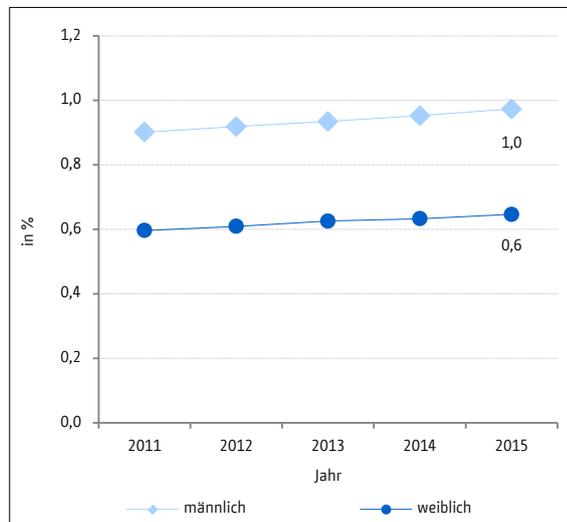
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Geschlecht**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 3.4.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 3.4.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Geschlecht**

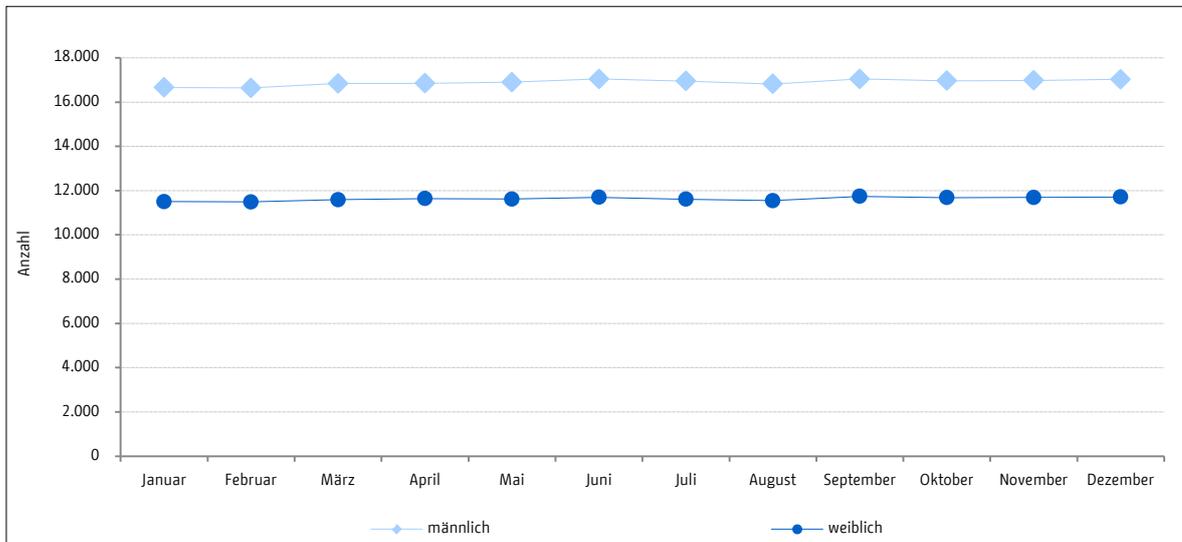
Jahr Geschlecht	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	16.663	16.642	16.838	16.850	16.900	17.041	16.948	16.820	17.046	16.962	16.980	17.032
weiblich	11.502	11.490	11.589	11.639	11.618	11.696	11.611	11.550	11.744	11.685	11.689	11.714

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 3.4.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Geschlecht**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.5 Eingliederungshilfe – Staatsangehörigkeit

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.5.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Staatsangehörigkeit**

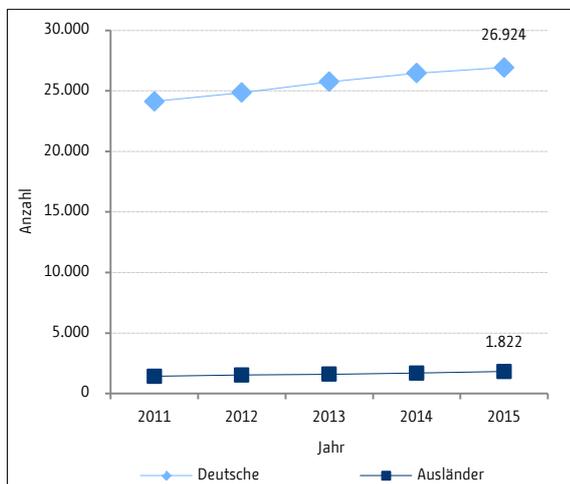
Staatsangehörigkeit/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Deutsche	24.135	24.856	25.752	26.464	26.924
Veränderung zum Vorjahr	3,8 %	3,0 %	3,6 %	2,8 %	1,7 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9
Ausländer	1.421	1.520	1.588	1.679	1.822
Veränderung zum Vorjahr	9,3 %	7,0 %	4,5 %	5,7 %	8,5 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Nur 1.822 Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft erhielten Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, dem gegenüber waren 26.924 Personen deutscher Herkunft. Auch im Verhältnis zur Bevölkerung erhielten weniger ausländische Personen (0,3 % der ausländischen Bevölkerung) als Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft (0,9 % der deutschen Bevölkerung) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Allerdings sind die Steigerungsraten seit 2011 bei den Hilfeempfangenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit höher als bei den Deutschen.

**Abbildung 3.5.1:**

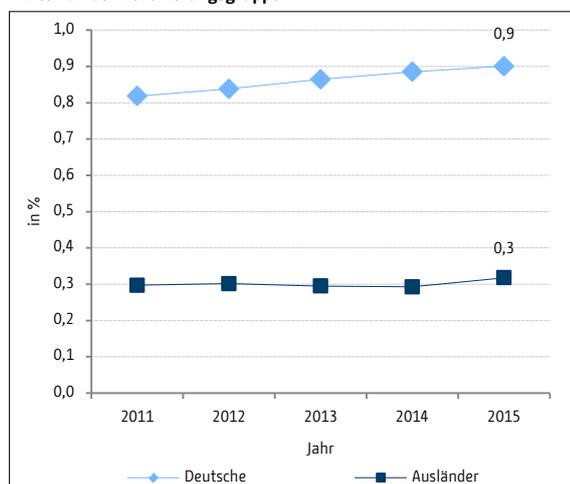
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Staatsangehörigkeit**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 3.5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 3.5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Staatsangehörigkeit**

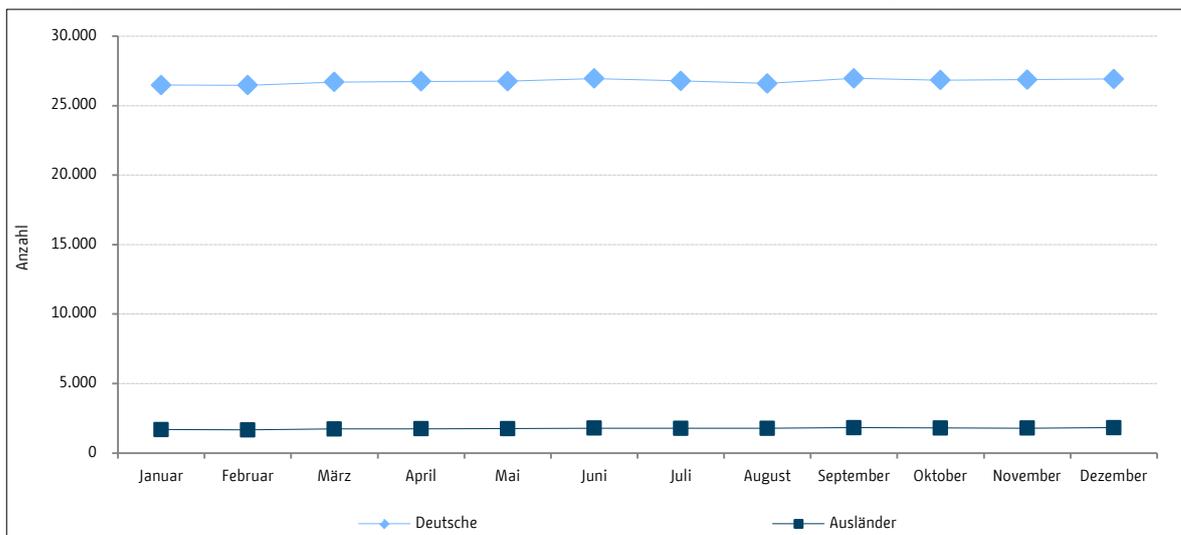
Jahr Staatsangehörigkeit	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	26.485	26.468	26.697	26.748	26.764	26.953	26.787	26.597	26.967	26.844	26.878	26.924
Ausländer	1.680	1.664	1.730	1.741	1.754	1.784	1.772	1.773	1.823	1.803	1.791	1.822

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 3.5.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Staatsangehörigkeit**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## 3.6 Eingliederungshilfe – Bezirke

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.6.1:**
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Bezirken**

Bezirk/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Mitte	2.619	2.639	2.717	2.899	2.930
Veränderung zum Vorjahr	4,6 %	0,8 %	3,0 %	6,7 %	1,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Friedrichshain-Kreuzberg	1.945	1.963	2.069	2.083	2.142
Veränderung zum Vorjahr	2,9 %	0,9 %	5,4 %	0,7 %	2,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
Pankow	2.716	2.730	2.752	2.811	2.931
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	0,5 %	0,8 %	2,1 %	4,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.315	1.417	1.495	1.563	1.589
Veränderung zum Vorjahr	7,1 %	7,8 %	5,5 %	4,5 %	1,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
Spandau	1.557	1.660	1.736	1.769	1.827
Veränderung zum Vorjahr	0,4 %	6,6 %	4,6 %	1,9 %	3,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
Steglitz-Zehlendorf	1.417	1.398	1.484	1.512	1.518
Veränderung zum Vorjahr	7,0 %	-1,3 %	6,2 %	1,9 %	0,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Tempelhof-Schöneberg	2.084	2.083	2.067	2.145	2.149
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	0,0 %	-0,8 %	3,8 %	0,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Neukölln	2.461	2.577	2.630	2.654	2.730
Veränderung zum Vorjahr	4,4 %	4,7 %	2,1 %	0,9 %	2,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Treptow-Köpenick	1.613	1.740	1.829	1.857	1.864
Veränderung zum Vorjahr	7,8 %	7,9 %	5,1 %	1,5 %	0,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Marzahn-Hellersdorf	1.743	1.903	2.006	2.080	2.141
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	9,2 %	5,4 %	3,7 %	2,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Lichtenberg	4.558	4.704	4.946	5.143	5.259
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	3,2 %	5,1 %	4,0 %	2,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	1,8	1,8	1,9	1,9	2,0
Reinickendorf	1.527	1.581	1.609	1.627	1.666
Veränderung zum Vorjahr	-0,5 %	3,5 %	1,8 %	1,1 %	2,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Eingliederungshilfe benötigten, wurden in den Bezirken Lichtenberg, Mitte, Pankow und Neukölln betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch die außerhalb Berlins untergebrachten Personen für alle Bezirke mitbetreute und dadurch in Bezug auf die Empfängerzahl mit anderen Bezirken nicht vergleichbar ist. Die höchsten Anstiege der Empfängerzahlen gab es von 2014 zu 2015 in Pankow (+4,3 %) und Spandau (+3,3 %), die geringste Zunahme bei den Empfängerzahlen zeigte sich in Tempelhof-Schöneberg (+0,2 %).

Die höchsten Empfängerdichten, bezogen auf die jeweilige Bezirksbevölkerung, wiesen am 31.12.2015 Mitte, Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau, Neukölln und Marzahn-Hellersdorf auf (0,8 %). Am anderen Ende der Skala liegen Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf mit einem Anteil der Leistungsempfangenden an der Bevölkerung von jeweils 0,5 %.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	2.742	2.765	2.797	2.835	2.845	2.857	2.855	2.843	2.931	2.916	2.898	2.899
Friedrichshain-Kreuzberg	2.070	2.083	2.083	2.082	2.086	2.087	2.086	2.060	2.120	2.104	2.089	2.083
Pankow	2.740	2.783	2.803	2.819	2.812	2.850	2.826	2.788	2.849	2.815	2.791	2.811
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.491	1.456	1.488	1.494	1.505	1.566	1.569	1.549	1.600	1.574	1.550	1.563
Spandau	1.738	1.727	1.746	1.751	1.763	1.775	1.749	1.739	1.779	1.772	1.760	1.769
Steglitz-Zehlendorf	1.489	1.467	1.511	1.513	1.505	1.465	1.515	1.503	1.515	1.513	1.505	1.512
Tempelhof-Schöneberg	2.080	2.109	2.111	2.136	2.127	2.127	2.133	2.117	2.152	2.153	2.144	2.145
Neukölln	2.635	2.641	2.642	2.683	2.686	2.701	2.687	2.663	2.712	2.669	2.641	2.654
Treptow-Köpenick	1.832	1.852	1.844	1.847	1.856	1.854	1.844	1.831	1.867	1.850	1.847	1.857
Marzahn-Hellersdorf	2.010	2.021	2.004	2.047	2.040	2.054	2.064	2.046	2.080	2.076	2.075	2.080
Lichtenberg	4.976	4.992	5.017	5.044	5.048	5.060	5.051	5.055	5.116	5.114	5.115	5.143
Reinickendorf	1.610	1.606	1.627	1.634	1.654	1.650	1.640	1.619	1.661	1.648	1.630	1.627

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

# 4.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.1.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Ort der Leistungserbringung**

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Empfänger/innen insgesamt	27.879	27.748	28.177	28.141	27.354
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	-0,5 %	1,5 %	-0,1 %	-2,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
außerhalb von Einrichtungen	15.825	15.503	15.994	15.973	15.484
Veränderung zum Vorjahr	4,6 %	-2,0 %	3,2 %	-0,1 %	-3,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4
in Einrichtungen	12.512	12.657	12.600	12.596	12.258
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	1,2 %	-0,5 %	0,0 %	-2,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
Ausgaben in Euro insgesamt	344.175.748	356.941.828	350.294.114	356.277.354	346.661.546
Veränderung zum Vorjahr	1,0 %	3,7 %	-1,9 %	1,7 %	-2,7 %
außerhalb von Einrichtungen	205.067.709	210.719.537	199.526.654	203.012.597	201.470.655
Veränderung zum Vorjahr	0,5 %	2,8 %	-5,3 %	1,7 %	-0,8 %
in Einrichtungen	139.108.039	146.222.291	150.767.459	153.264.758	145.190.892
Veränderung zum Vorjahr	1,8 %	5,1 %	3,1 %	1,7 %	-5,3 %

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

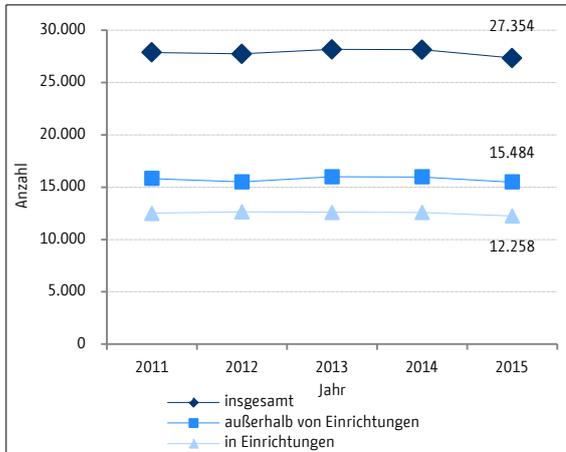
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Von den 27.354 Personen, welche Hilfe zur Pflege gemäß SGB XII erhielten, lebten am 31.12.2015 15.484 Personen in ihrem häuslichen Umfeld und 12.258 in Einrichtungen. Die Empfängerzahlen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr etwas.

Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung betrug insgesamt 0,8 %, für ambulante und für stationäre Leistungen 0,4 % bzw. 0,3 %.

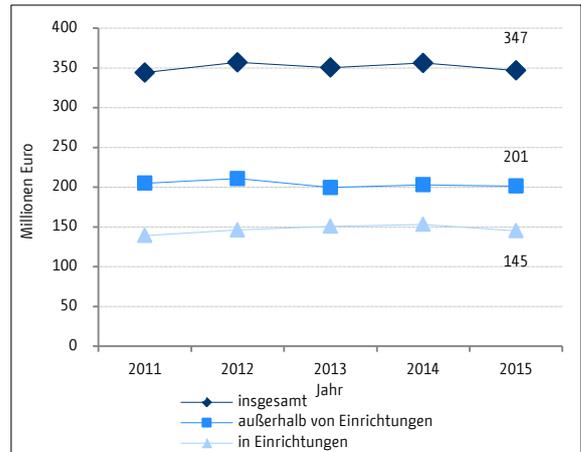
Die Ausgaben gingen 2015 auf gut 347 Millionen Euro zurück, davon rund 201 Millionen Euro für die Pflege außerhalb von Einrichtungen (-0,8 %) und zirka 145 Millionen Euro für die Pflege innerhalb von Einrichtungen (-5,3 %).

**Abbildung 4.1.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.1.2:**  
Ausgaben gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2011 bis 2015 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

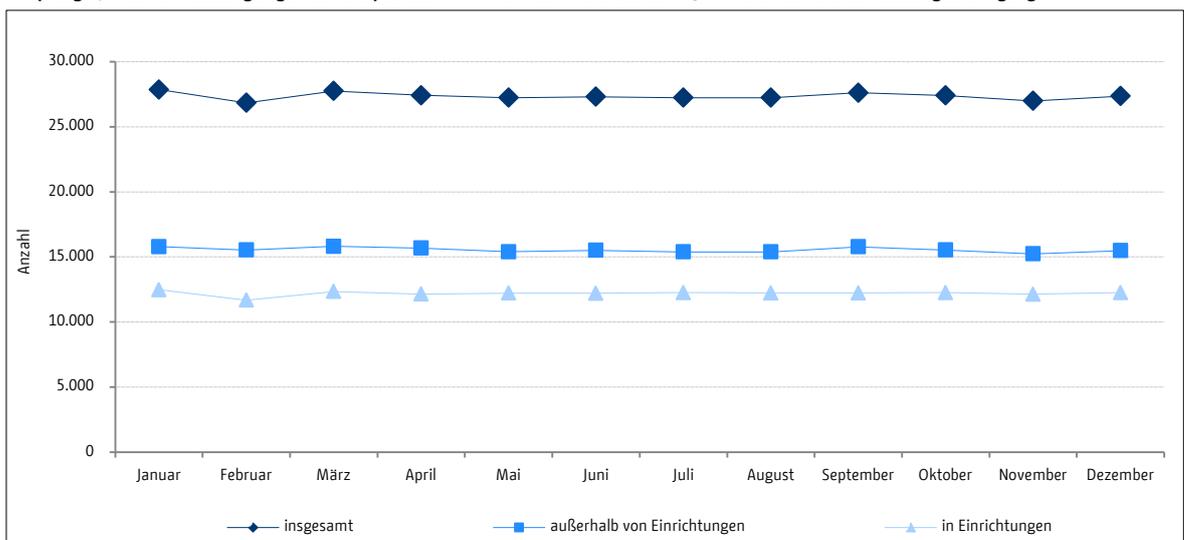
**Tabelle 4.1.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Ort der Leistungserbringung

Jahr Ort d. Leistungserbringung	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	27.857	26.844	27.743	27.418	27.230	27.309	27.235	27.226	27.606	27.409	26.983	27.354
außerhalb von Einrichtungen	15.790	15.531	15.807	15.675	15.397	15.509	15.383	15.380	15.772	15.525	15.236	15.484
in Einrichtungen	12.478	11.681	12.342	12.144	12.214	12.203	12.249	12.227	12.235	12.249	12.126	12.258

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 4.1.3:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 4.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Leistungsarten**

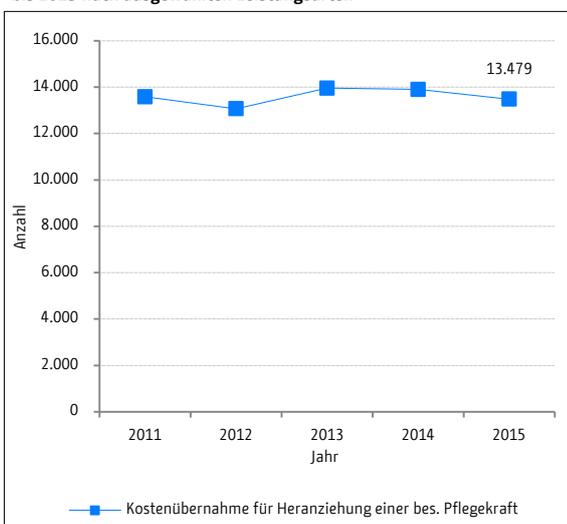
Leistungsarten/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 1)	1.831	1.861	1.943	1.938	1.911
Veränderung zum Vorjahr	9,7 %	1,6 %	4,4 %	-0,3 %	-1,4 %
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 2)	1.053	1.100	1.072	1.059	1.050
Veränderung zum Vorjahr	-0,8 %	4,5 %	-2,5 %	-1,2 %	-0,8 %
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 3)	524	560	549	562	542
Veränderung zum Vorjahr	-0,2 %	6,9 %	-2,0 %	2,4 %	-3,6 %
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1.165	1.148	1.115	1.063	959
Veränderung zum Vorjahr	11,0 %	-1,5 %	-2,9 %	-4,7 %	-9,8 %
angemessene Beihilfen	893	815	642	714	754
Veränderung zum Vorjahr	4,8 %	-8,7 %	-21,2 %	11,2 %	5,6 %
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	7	10	9	6
Veränderung zum Vorjahr	-10,0 %	-22,2 %	42,9 %	-10,0 %	-33,3 %
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	13.584	13.066	13.957	13.904	13.479
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	-3,8 %	6,8 %	-0,4 %	-3,1 %
Hilfsmittel	414	409	410	414	436
Veränderung zum Vorjahr	-3,3 %	-1,2 %	0,2 %	1,0 %	5,3 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Der Schwerpunkt ambulanter Hilfen liegt in der Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft. Am 31.12.2015 bekamen 13.479 Personen diese Leistung zugesprochen, 3,1 % weniger als im Jahr 2014. Die Empfängerzahl von Pflegegeld sank im Vergleich zum 31.12.2014 in allen Pflegestufen (Pflegestufe 1 (-1,4 %); Pflegestufe 2 (-0,8 %); Pflegestufe 3 (-3,6 %)).

**Abbildung 4.2.1:**

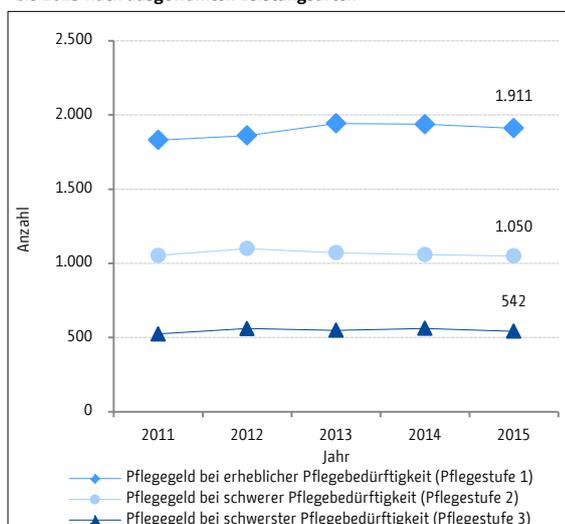
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach ausgewählten Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.2.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach ausgewählten Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.2.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach**

**Leistungsarten**

Jahr Leistungsarten	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 1)	1.938	1.927	1.936	1.939	1.924	1.934	1.904	1.901	1.914	1.915	1.914	1.911
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 2)	1.059	1.061	1.073	1.074	1.056	1.058	1.058	1.056	1.065	1.046	1.046	1.050
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 3)	552	554	551	539	540	545	538	534	542	541	539	542
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1.029	1.011	1.021	1.005	1.008	986	981	943	955	950	953	959
angemessene Beihilfen	733	675	786	766	745	728	758	695	722	765	768	754
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	19	5	7	4	4	6	24	3	3	3	.	6
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	13.647	13.344	13.755	13.628	13.300	13.460	13.325	13.382	13.749	13.486	13.101	13.479
Hilfsmittel	415	407	421	418	427	415	418	406	424	420	424	436

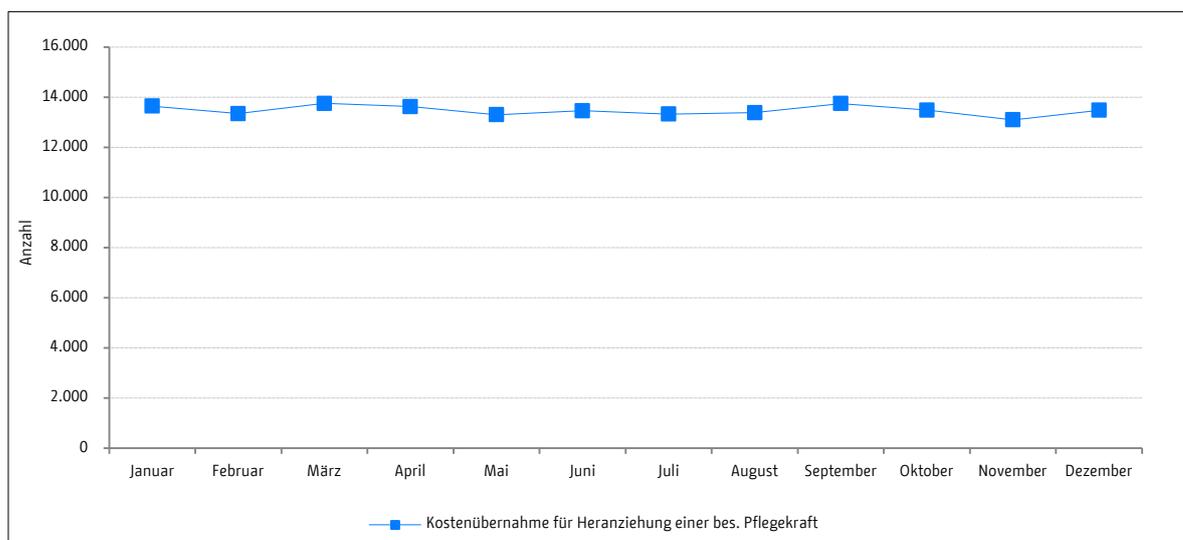
. = Zahlenwert geheim zu halten

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

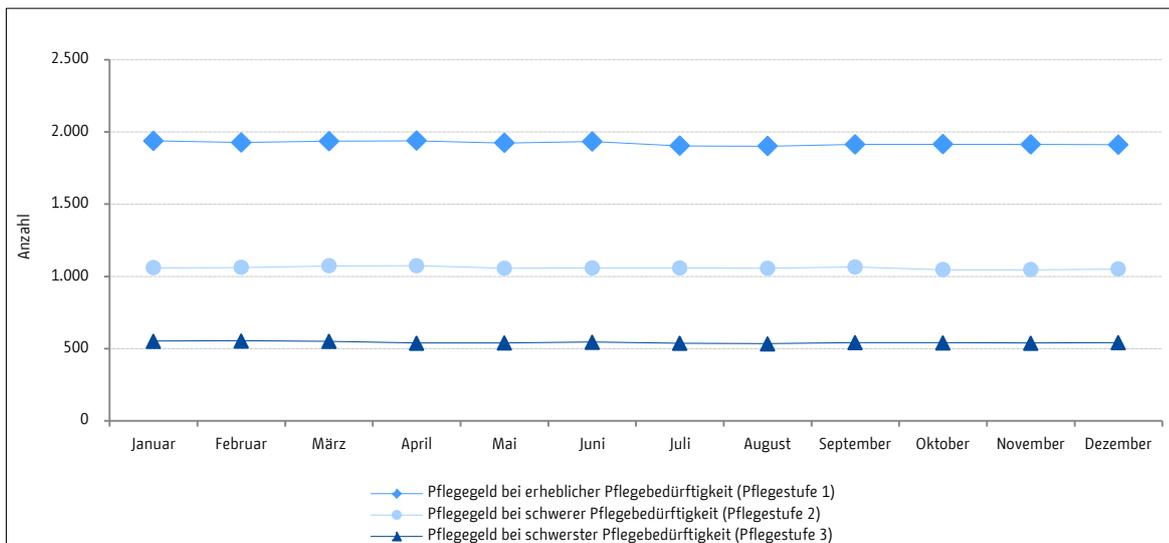
**Abbildung 4.2.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach ausgewählten Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.2.4:**  
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach ausgewählten Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## 4.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen - Bezirke

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.2.1.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Bezirken**

Bezirk/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Mitte	1.915	1.911	1.845	1.779	1.589
Veränderung zum Vorjahr	4,1 %	-0,2 %	-3,5 %	-3,6 %	-10,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4
Friedrichshain-Kreuzberg	1.519	1.405	1.407	1.382	1.308
Veränderung zum Vorjahr	-0,7 %	-7,5 %	0,1 %	-1,8 %	-5,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
Pankow	1.186	1.137	1.185	1.177	1.187
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	-4,1 %	4,2 %	-0,7 %	0,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.022	1.990	1.946	1.949	1.866
Veränderung zum Vorjahr	18,0 %	-1,6 %	-2,2 %	0,2 %	-4,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Spandau	1.259	1.138	1.266	1.260	1.242
Veränderung zum Vorjahr	-1,1 %	-9,6 %	11,2 %	-0,5 %	-1,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5
Steglitz-Zehlendorf	823	848	867	944	953
Veränderung zum Vorjahr	0,1 %	3,0 %	2,2 %	8,9 %	1,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Tempelhof-Schöneberg	1.730	1.572	1.786	1.758	1.658
Veränderung zum Vorjahr	4,8 %	-9,1 %	13,6 %	-1,6 %	-5,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Neukölln	1.854	1.842	1.887	1.867	1.870
Veränderung zum Vorjahr	6,5 %	-0,6 %	2,4 %	-1,1 %	0,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Treptow-Köpenick	702	719	733	765	758
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	2,4 %	1,9 %	4,4 %	-0,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Marzahn-Hellersdorf	902	978	1.061	1.113	1.128
Veränderung zum Vorjahr	1,5 %	8,4 %	8,5 %	4,9 %	1,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Lichtenberg	1.066	1.121	1.210	1.230	1.229
Veränderung zum Vorjahr	10,2 %	5,2 %	7,9 %	1,7 %	-0,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
Reinickendorf	847	842	801	749	695
Veränderung zum Vorjahr	-4,3 %	-0,6 %	-4,9 %	-6,5 %	-7,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen lebten mit Stand vom 31.12.2015 in den Neukölln, Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg. Die größte Steigerungsrate seit dem 31.12.2014 trat in Marzahn-Hellersdorf (+1,3 %) auf, während die Empfängerzahlen in acht Bezirken abnahmen, am stärksten in Mitte (-10,7 %), Reinickendorf (-7,2 %) und Tempelhof-Schöneberg (-5,7 %).

Die höchsten Empfängerquoten der bezirklichen Bevölkerung findet man in Charlottenburg-Wilmersdorf und Neukölln (je 0,6 %). Dagegen war die Empfängerquote in Pankow, Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick und Reinickendorf am geringsten (je 0,3 %).

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.2.1.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Bezirken**

Jahr Bezirk	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	1.737	1.704	1.709	1.692	1.662	1.649	1.629	1.611	1.658	1.634	1.622	1.589
Friedrichshain-Kreuzberg	1.379	1.374	1.373	1.376	1.351	1.310	1.304	1.280	1.310	1.294	1.308	1.308
Pankow	1.173	1.137	1.157	1.165	1.163	1.193	1.166	1.175	1.186	1.194	1.180	1.187
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.923	1.900	1.926	1.907	1.864	1.910	1.909	1.898	1.928	1.852	1.711	1.866
Spandau	1.244	1.162	1.264	1.236	1.147	1.251	1.223	1.233	1.258	1.250	1.187	1.242
Steglitz-Zehlendorf	940	907	926	882	888	821	886	940	962	932	933	953
Tempelhof-Schöneberg	1.777	1.761	1.762	1.732	1.715	1.717	1.694	1.674	1.694	1.677	1.656	1.658
Neukölln	1.802	1.828	1.862	1.865	1.793	1.824	1.786	1.778	1.879	1.846	1.847	1.870
Treptow-Köpenick	751	738	757	763	769	764	761	758	768	765	760	758
Marzahn-Hellersdorf	1.102	1.084	1.102	1.100	1.090	1.110	1.101	1.116	1.142	1.124	1.123	1.128
Lichtenberg	1.222	1.223	1.234	1.234	1.245	1.249	1.240	1.240	1.271	1.254	1.224	1.229
Reinickendorf	740	713	734	723	710	710	684	677	716	703	685	695

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

## 4.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.3.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Leistungsarten**

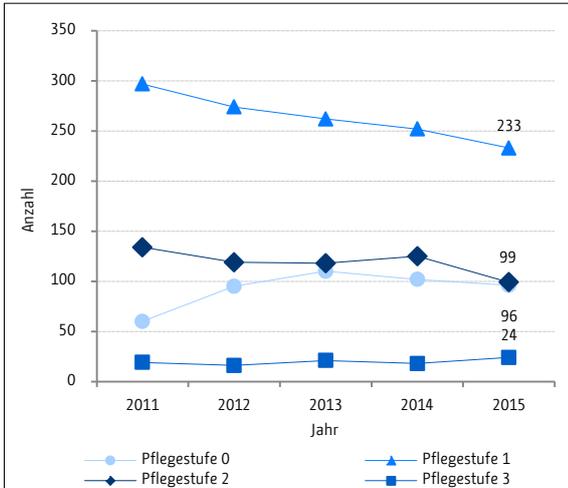
Leistungsarten/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Teilstationäre Pflege	510	504	511	497	452
Veränderung zum Vorjahr	10,2 %	-1,2 %	1,4 %	-2,7 %	-9,1 %
Pfleigestufe 0	60	95	110	102	96
Veränderung zum Vorjahr	400,0 %	58,3 %	15,8 %	-7,3 %	-5,9 %
Pfleigestufe 1	297	274	262	252	233
Veränderung zum Vorjahr	1,7 %	-7,7 %	-4,4 %	-3,8 %	-7,5 %
Pfleigestufe 2	134	119	118	125	99
Veränderung zum Vorjahr	1,5 %	-11,2 %	-0,8 %	5,9 %	-20,8 %
Pfleigestufe 3	19	16	21	18	24
Veränderung zum Vorjahr	-29,6 %	-15,8 %	31,3 %	-14,3 %	33,3 %
Kurzzeitpflege	60	48	34	44	25
Veränderung zum Vorjahr	106,9 %	-20,0 %	-29,2 %	29,4 %	-43,2 %
Stationäre Pflege	11.945	12.109	12.056	12.054	11.778
Veränderung zum Vorjahr	2,2 %	1,4 %	-0,4 %	0,0 %	-2,3 %
Pfleigestufe 0	818	877	840	832	789
Veränderung zum Vorjahr	4,6 %	7,2 %	-4,2 %	-1,0 %	-5,2 %
Pfleigestufe 1	3.697	3.806	3.871	3.965	3.976
Veränderung zum Vorjahr	7,8 %	2,9 %	1,7 %	2,4 %	0,3 %
Pfleigestufe 2	4.507	4.530	4.587	4.572	4.499
Veränderung zum Vorjahr	0,9 %	0,5 %	1,3 %	-0,3 %	-1,6 %
Pfleigestufe 3	2.943	2.921	2.763	2.698	2.531
Veränderung zum Vorjahr	-2,5 %	-0,7 %	-5,4 %	-2,4 %	-6,2 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Empfängerzahl in der stationären Pflege betrug am 31.12.2015 11.778 Personen und ging damit im Vergleich zu 2014 2,3 % zurück.

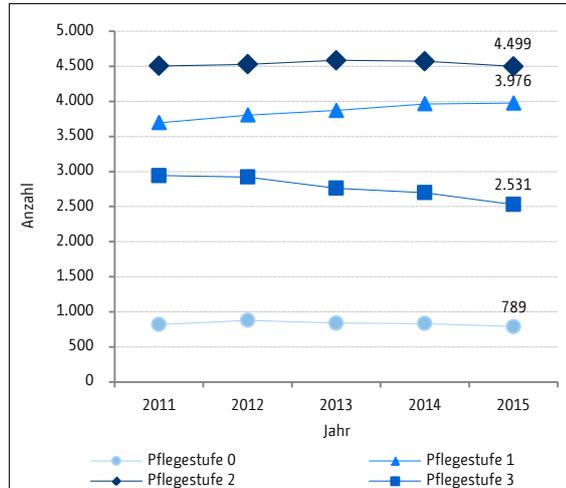
Die Anzahl der Leistungsempfangenden in der teilstationären Pflege war bei geringen Empfängerzahlen von 2014 zu 2015 weiter sinkend (-9,1 %). Nur in der Pflegestufe 3 (+33,3 %) gab es einen Zuwachs auf niedrigem Niveau. Die Kurzzeitpflege spielte eine untergeordnete Rolle.

**Abbildung 4.3.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.3.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.3.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Leistungsarten

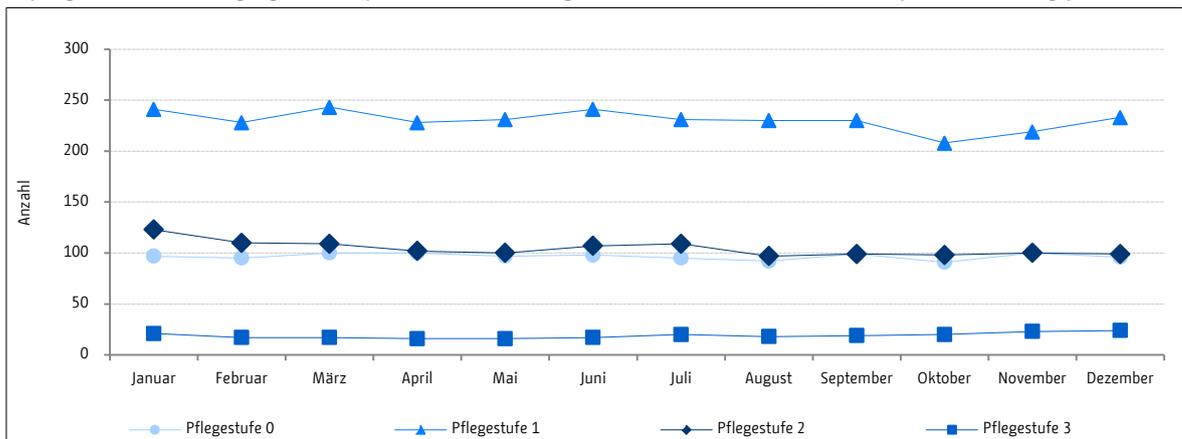
Jahr Leistungsarten	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Teilstationäre Pflege	481	450	469	446	444	463	455	437	447	417	442	452
Pflegestufe 0	97	95	100	100	97	98	95	92	99	91	100	96
Pflegestufe 1	241	228	243	228	231	241	231	230	230	208	219	233
Pflegestufe 2	123	110	109	102	100	107	109	97	99	98	100	99
Pflegestufe 3	21	17	17	16	16	17	20	18	19	20	23	24
Kurzzeitpflege	34	34	43	43	45	47	39	40	62	42	45	25
Stationäre Pflege	11.960	11.192	11.830	11.653	11.725	11.692	11.756	11.750	11.726	11.789	11.641	11.778
Pflegestufe 0	839	834	825	815	817	814	815	810	806	788	786	789
Pflegestufe 1	3.957	3.605	3.942	3.856	3.916	3.895	3.914	3.899	3.890	3.940	3.888	3.976
Pflegestufe 2	4.542	4.255	4.486	4.440	4.458	4.441	4.479	4.490	4.489	4.516	4.449	4.499
Pflegestufe 3	2.649	2.519	2.596	2.568	2.549	2.559	2.567	2.575	2.569	2.562	2.539	2.531

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3.3:

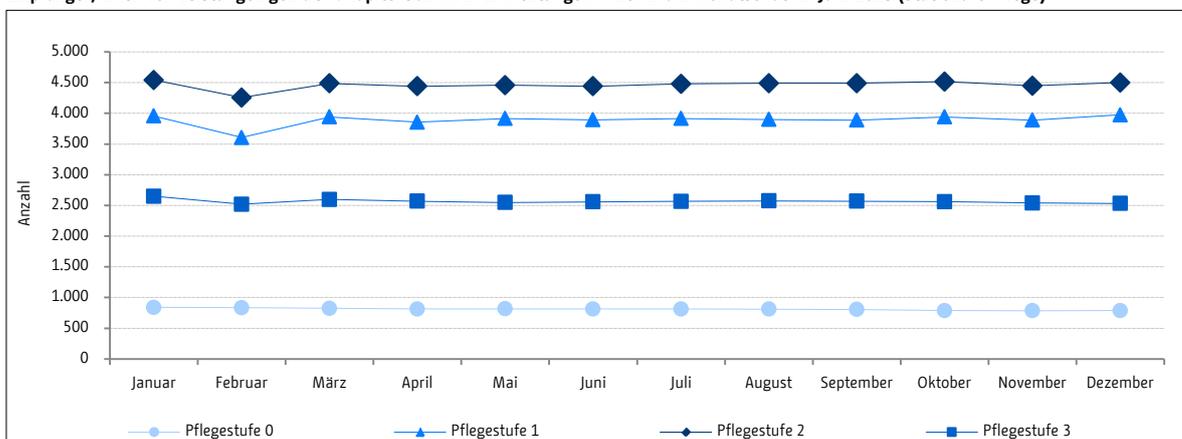
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.3.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## 4.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen - Bezirke

### Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.3.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Bezirken

Bezirke/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Mitte	1.342	1.334	1.291	1.293	1.214
Veränderung zum Vorjahr	0,1 %	-0,6 %	-3,2 %	0,2 %	-6,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
Friedrichshain-Kreuzberg	799	794	780	767	757
Veränderung zum Vorjahr	2,6 %	-0,6 %	-1,8 %	-1,7 %	-1,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pankow	1.172	1.205	1.181	1.197	1.182
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	2,8 %	-2,0 %	1,4 %	-1,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.118	1.084	1.056	1.071	1.005
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	-3,0 %	-2,6 %	1,4 %	-6,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
Spandau	945	908	935	957	975
Veränderung zum Vorjahr	5,7 %	-3,9 %	3,0 %	2,4 %	1,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Steglitz-Zehlendorf	963	959	966	935	873
Veränderung zum Vorjahr	0,6 %	-0,4 %	0,7 %	-3,2 %	-6,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Tempelhof-Schöneberg	1.057	1.101	1.077	1.048	1.031
Veränderung zum Vorjahr	2,1 %	4,2 %	-2,2 %	-2,7 %	-1,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Neukölln	1.029	1.049	1.083	1.047	1.032
Veränderung zum Vorjahr	2,4 %	1,9 %	3,2 %	-3,3 %	-1,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Treptow-Köpenick	803	828	852	872	852
Veränderung zum Vorjahr	5,2 %	3,1 %	2,9 %	2,3 %	-2,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Marzahn-Hellersdorf	738	777	773	828	798
Veränderung zum Vorjahr	3,4 %	5,3 %	-0,5 %	7,1 %	-3,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Lichtenberg	1.703	1.768	1.759	1.754	1.690
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	3,8 %	-0,5 %	-0,3 %	-3,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6
Reinickendorf	843	850	847	827	848
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	0,8 %	-0,4 %	-2,4 %	2,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen benötigten, wurden mit Stand vom 31.12.2015 in den Bezirken Lichtenberg, Mitte und Pankow betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch die in Einrichtungen außerhalb Berlins untergebrachten Personen für alle Bezirke mitbetreute. Rückläufig waren die Zahlen in den meisten Bezirken, außer in Reinickendorf (+2,5 %) und Spandau (+1,9 %).

Der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger gemessen an der jeweiligen bezirklichen Einwohnerzahl lag in allen Bezirken zwischen 0,3 und 0,4 %, Lichtenberg ausgenommen.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.3.1.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Bezirken**

Jahr Bezirke	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	1.286	1.217	1.270	1.233	1.234	1.245	1.250	1.237	1.246	1.231	1.211	1.214
Friedrichshain-Kreuzberg	754	690	752	742	756	747	767	756	764	762	746	757
Pankow	1.205	1.138	1.199	1.198	1.187	1.168	1.176	1.171	1.168	1.187	1.170	1.182
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.064	999	1.043	1.009	1.004	1.006	1.003	1.018	1.029	1.015	1.015	1.005
Spandau	963	899	924	925	938	939	945	960	970	974	977	975
Steglitz-Zehlendorf	921	874	898	894	897	888	887	886	878	876	871	873
Tempelhof-Schöneberg	1.022	980	1.036	1.024	1.034	1.033	1.036	1.018	1.025	1.018	995	1.031
Neukölln	1.030	965	1.017	998	1.005	1.001	1.011	1.016	1.025	1.014	1.016	1.032
Treptow-Köpenick	867	782	861	830	846	857	863	864	841	855	837	852
Marzahn-Hellersdorf	818	750	802	791	799	786	789	788	783	789	779	798
Lichtenberg	1.733	1.613	1.709	1.678	1.679	1.676	1.664	1.661	1.652	1.672	1.673	1.690
Reinickendorf	815	774	831	822	835	857	858	852	853	855	835	848

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

## 4.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.4.1:**

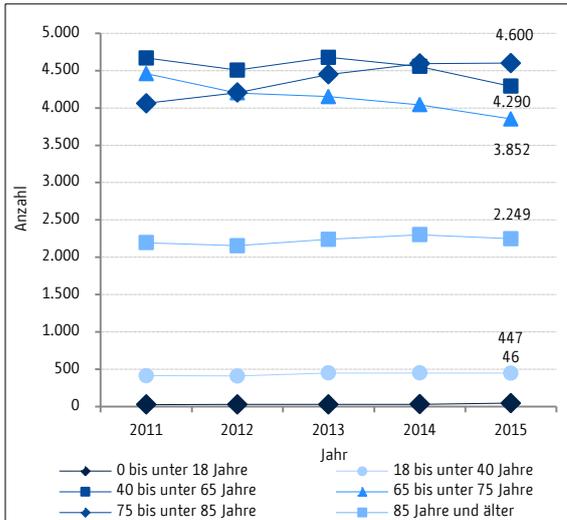
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen**

Altersgruppen/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HzP a.E.					
0 bis unter 18 Jahre	27	29	28	30	46
Veränderung zum Vorjahr	35,0 %	7,4 %	-3,4 %	7,1 %	53,3 %
18 bis unter 40 Jahre	414	410	450	449	447
Veränderung zum Vorjahr	975,8 %	-3,5 %	3,8 %	-2,6 %	-5,8 %
40 bis unter 65 Jahre	4.669	4.506	4.677	4.556	4.290
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	-3,5 %	3,8 %	-2,6 %	-5,8 %
65 bis unter 75 Jahre	4.459	4.201	4.151	4.042	3.852
Veränderung zum Vorjahr	1,2 %	-5,8 %	-1,2 %	-2,6 %	-4,7 %
75 bis unter 85 Jahre	4.061	4.204	4.448	4.594	4.600
Veränderung zum Vorjahr	8,8 %	3,5 %	5,8 %	3,3 %	0,1 %
85 Jahre und älter	2.195	2.153	2.240	2.302	2.249
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	-1,9 %	4,0 %	2,8 %	-2,3 %
HzP i.E.					
0 bis unter 18 Jahre	8	9	8	10	10
Veränderung zum Vorjahr	0,0 %	12,5 %	-11,1 %	25,0 %	0,0 %
18 bis unter 40 Jahre	182	179	185	194	198
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	-1,6 %	3,4 %	4,9 %	2,1 %
40 bis unter 65 Jahre	2.188	2.290	2.286	2.270	2.156
Veränderung zum Vorjahr	5,0 %	4,7 %	-0,2 %	-0,7 %	-5,0 %
65 bis unter 75 Jahre	2.633	2.584	2.533	2.460	2.406
Veränderung zum Vorjahr	-0,1 %	-1,9 %	-2,0 %	-2,9 %	-2,2 %
75 bis unter 85 Jahre	3.243	3.432	3.500	3.649	3.658
Veränderung zum Vorjahr	6,9 %	5,8 %	2,0 %	4,3 %	0,2 %
85 Jahre und älter	4.258	4.163	4.088	4.013	3.830
Veränderung zum Vorjahr	0,6 %	-2,2 %	-1,8 %	-1,8 %	-4,6 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

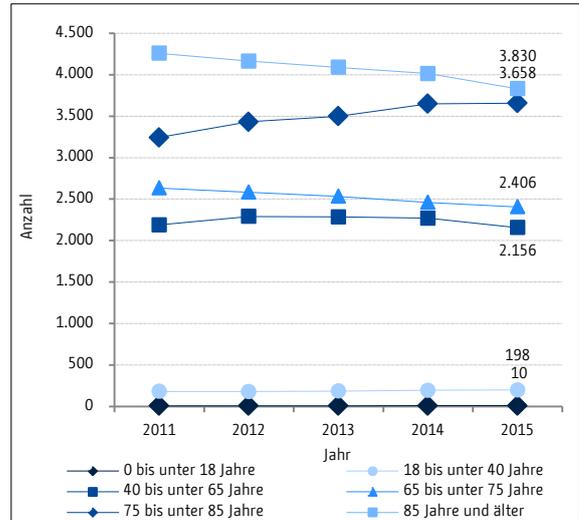
Die weitaus meisten Personen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege in Anspruch nahmen, sind über 65 Jahre alt. Die Empfängeranzahl von außerhalb von Einrichtungen lag im gesamten abgebildeten Zeitraum immer über der Empfängerzahl von in Einrichtungen. Ausnahme bildete die Altersgruppe der über 85-Jährigen, dort gab es in Einrichtungen mehr Leistungsempfangende als außerhalb von Einrichtungen.

**Abbildung 4.4.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.4.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

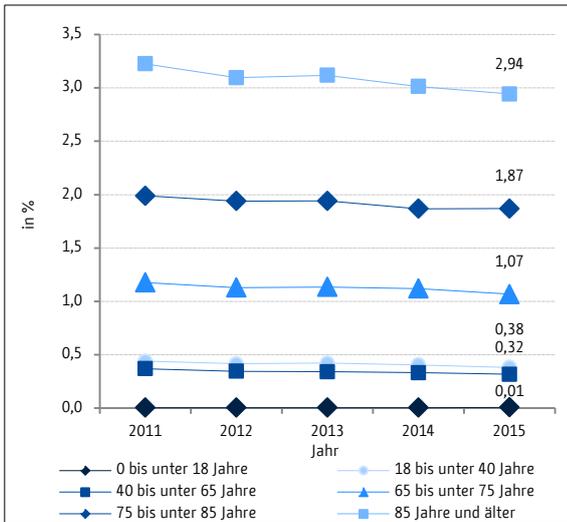
**Tabelle 4.4.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %

Altersgruppen/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
<b>HzP a.E.</b>					
0 bis unter 18 Jahre	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
18 bis unter 40 Jahre	0,44	0,42	0,42	0,41	0,38
40 bis unter 65 Jahre	0,37	0,35	0,34	0,33	0,32
65 bis unter 75 Jahre	1,18	1,13	1,13	1,12	1,07
75 bis unter 85 Jahre	1,99	1,94	1,94	1,87	1,87
85 Jahre und älter	3,23	3,09	3,12	3,01	2,94
<b>HzP i.E.</b>					
0 bis unter 18 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 bis unter 40 Jahre	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
40 bis unter 65 Jahre	0,18	0,19	0,19	0,19	0,18
65 bis unter 75 Jahre	0,70	0,69	0,69	0,68	0,67
75 bis unter 85 Jahre	1,59	1,58	1,53	1,48	1,49
85 Jahre und älter	6,26	5,98	5,69	5,25	5,01

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

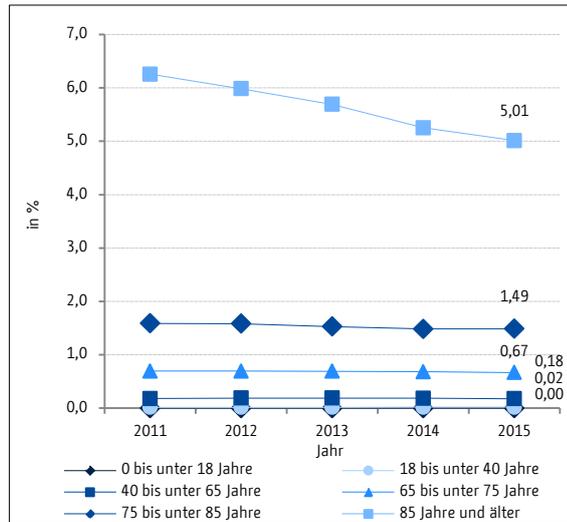
Der Anteil der Hilfeempfängerinnen und -empfänger an der Bevölkerung nahm außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen mit dem Alter zu. Während die Steigerung außerhalb von Einrichtungen mit zunehmenden Alter halbwegs linear verlief und den Höchstwert von 2,94 % in der Altersgruppe der über 85-Jährigen erreichte, ist für die älteste Altersgruppe ab 85 Jahren mit einem Wert von 5,01 % eher eine exponentielle Steigerung des Anteils von in Einrichtungen Leistungsbeziehender festzustellen. Über den gesamten Zeitraum 2011 bis 2015 veränderten sich die Empfängerquoten in beinahe allen Altersgruppen nur marginal.

**Abbildung 4.4.3:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.4.4:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.4.3:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Altersgruppen

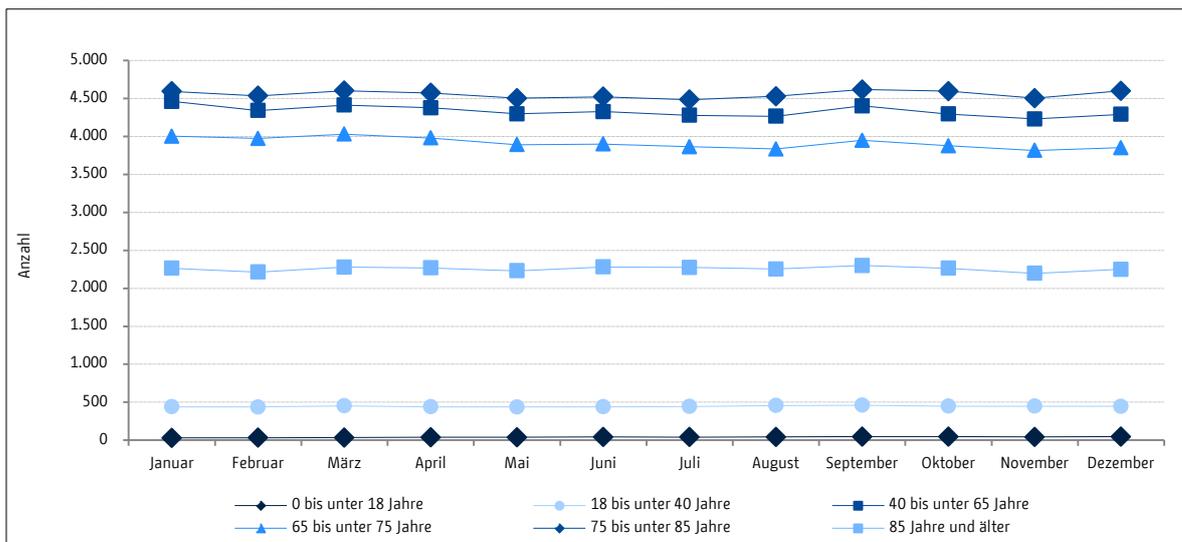
Jahr Altersgruppen	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>HzP a.E.</b>												
0 bis unter 18 Jahre	30	32	34	39	39	42	41	42	47	46	43	46
18 bis unter 40 Jahre	439	438	452	440	437	440	443	456	460	448	449	447
40 bis unter 65 Jahre	4.461	4.340	4.413	4.376	4.297	4.326	4.278	4.266	4.402	4.294	4.229	4.290
65 bis unter 75 Jahre	4.002	3.973	4.029	3.979	3.890	3.900	3.864	3.834	3.947	3.877	3.815	3.852
75 bis unter 85 Jahre	4.593	4.534	4.601	4.572	4.503	4.521	4.483	4.528	4.616	4.596	4.503	4.600
85 Jahre und älter	2.265	2.214	2.278	2.269	2.231	2.280	2.274	2.254	2.300	2.264	2.197	2.249
<b>HzP i.E.</b>												
0 bis unter 18 Jahre	11	12	9	5	7	8	8	9	12	9	10	10
18 bis unter 40 Jahre	191	190	189	194	201	203	204	207	214	208	205	198
40 bis unter 65 Jahre	4.059	3.967	4.033	3.995	3.928	3.946	3.909	3.897	4.024	3.926	3.862	3.915
65 bis unter 75 Jahre	3.074	3.035	3.066	3.027	2.982	3.000	2.963	2.946	2.990	2.955	2.920	2.944
75 bis unter 85 Jahre	3.661	3.489	3.598	3.570	3.588	3.598	3.636	3.655	3.688	3.695	3.642	3.719
85 Jahre und älter	2.631	2.402	2.617	2.600	2.580	2.565	2.606	2.595	2.599	2.589	2.532	2.585

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.4.5:

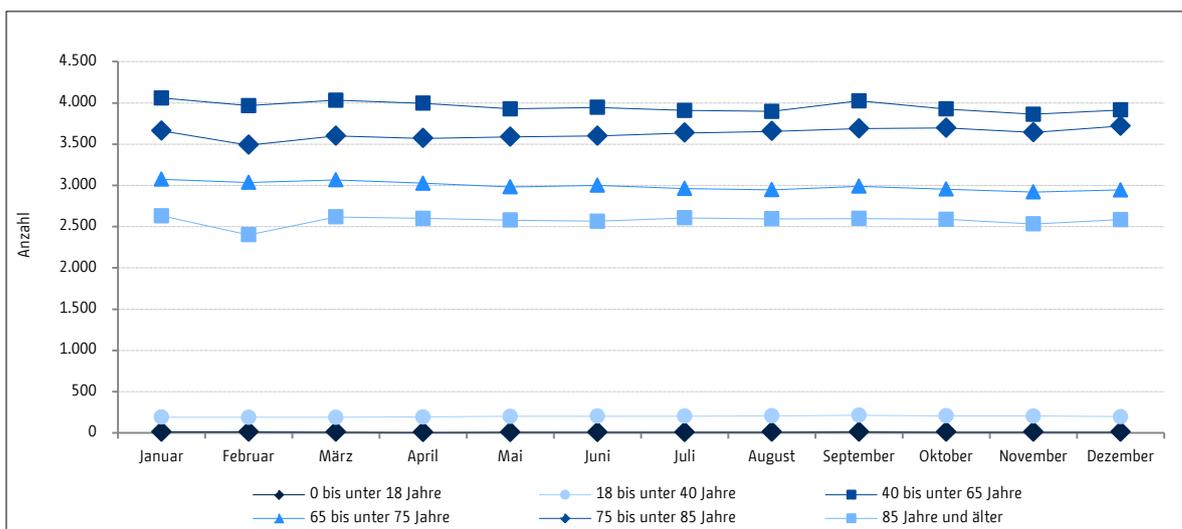
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.4.6:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 4.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.5.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Geschlecht**

Geschlecht/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
<b>HzP a.E.</b>					
männlich	6.297	6.163	6.413	6.411	6.305
Veränderung zum Vorjahr	4,2 %	-2,1 %	4,1 %	0,0 %	-1,7 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
weiblich	9.528	9.340	9.581	9.562	9.179
Veränderung zum Vorjahr	4,8 %	-2,0 %	2,6 %	-0,2 %	-4,0 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
<b>HzP i.E.</b>					
männlich	4.273	4.493	4.545	4.607	4.556
Veränderung zum Vorjahr	6,4 %	5,1 %	1,2 %	1,4 %	-1,1 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
weiblich	8.239	8.164	8.055	7.989	7.702
Veränderung zum Vorjahr	1,0 %	-0,9 %	-1,3 %	-0,8 %	-3,6 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4

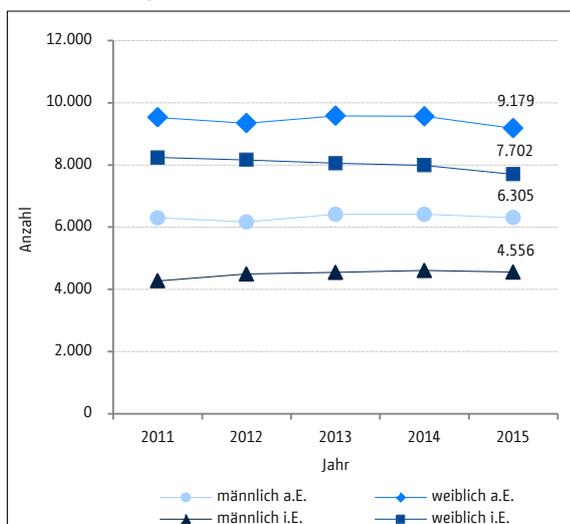
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Deutlich mehr Frauen als Männer benötigten 2015 Pflegeleistungen gemäß SGB XII. Außerhalb von Einrichtungen waren 6 von 10 Leistungsempfangenden weiblich. Im Vergleich zum letzten Jahr sank die männliche Empfängerzahl (6.305 Personen) um 1,7 %, etwas stärker die Zahl der Frauen um 4 % auf 9.179 Personen. Auch in Einrichtungen verringerte sich die Zahl der Empfänger (-1,1 %) und Empfängerinnen in fast gleicher Größenordnung (-3,6 %) wie außerhalb von Einrichtungen.

In beiden Bereichen ist der Anteil weiblicher Empfänger geringfügig größer als der Anteil männlicher Empfänger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

**Abbildung 4.5.1:**

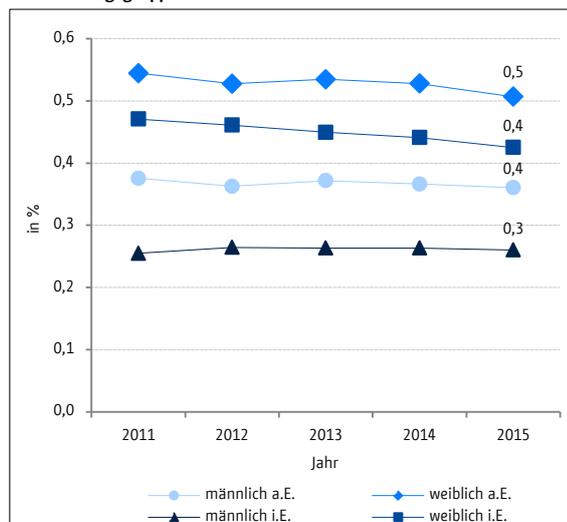
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Geschlecht**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Geschlecht**

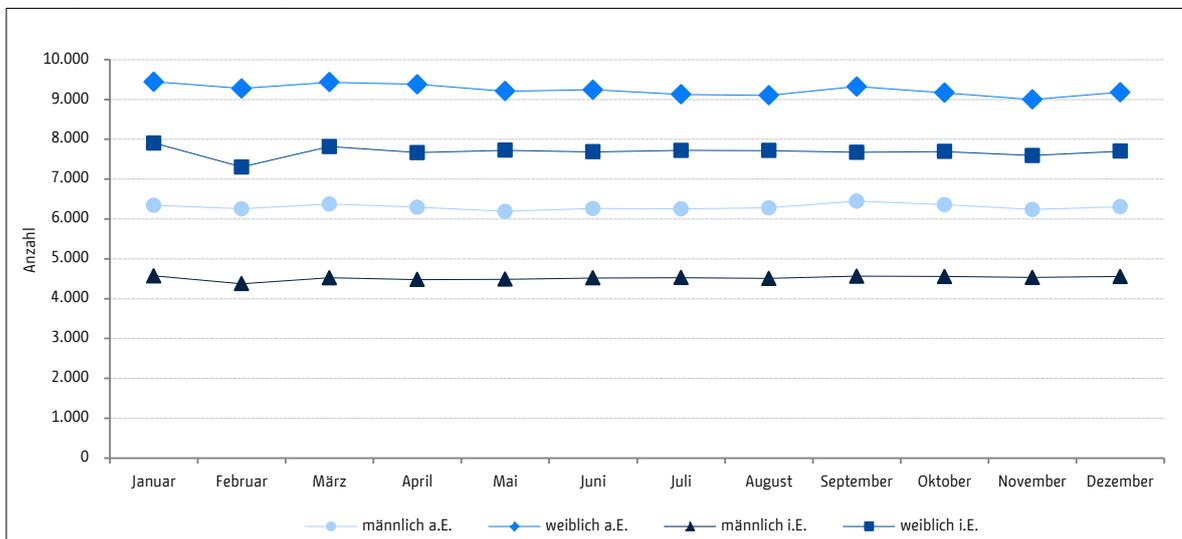
Jahr Geschlecht	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
männlich	6.344	6.256	6.375	6.296	6.190	6.263	6.254	6.277	6.447	6.357	6.237	6.305
weiblich	9.446	9.275	9.432	9.379	9.207	9.246	9.129	9.103	9.325	9.168	8.999	9.179
HzP i.E.												
männlich	4.571	4.376	4.524	4.478	4.489	4.519	4.529	4.508	4.563	4.557	4.533	4.556
weiblich	7.907	7.305	7.818	7.666	7.725	7.684	7.720	7.719	7.672	7.692	7.593	7.702

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 4.5.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Geschlecht**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 4.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.6.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Deutsche	25.017	24.874	25.245	25.128	24.410
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	-0,6 %	1,5 %	-0,5 %	-2,9 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Ausländer	2.862	2.874	2.932	3.013	2.944
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	0,4 %	2,0 %	2,8 %	-2,3 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5

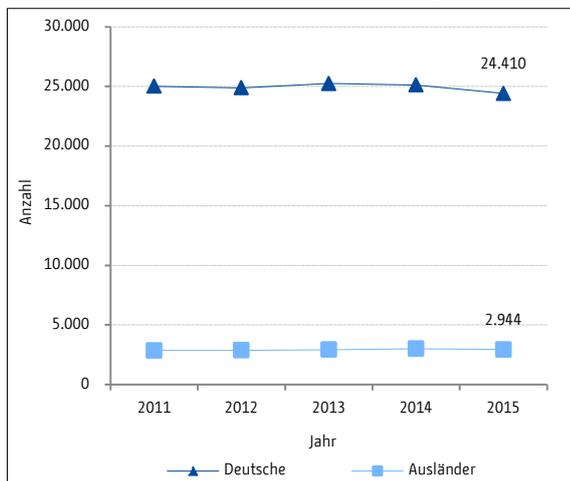
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Größe der deutschen Empfängergruppe (24.410 Personen) hat im Vergleich zu 2014 leicht abgenommen (-2,9 %). Nur ein kleiner Teil der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege besaß am 31.12.2015 eine ausländische Staatsbürgerschaft (2.944 Personen), auch diese Empfängergruppe hat sich um 2,3 % verringert.

Bezogen auf die betreffende Bevölkerungsgruppe zeigt sich bei den Ausländern (0,5 %) eine leicht geringere Empfängerquote als bei den Deutschen (0,8 %).

**Abbildung 4.6.1:**

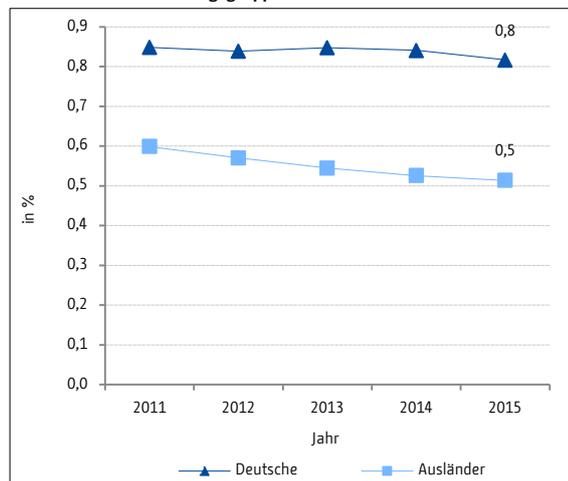
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Staatsangehörigkeit**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.6.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.6.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Staatsangehörigkeit**

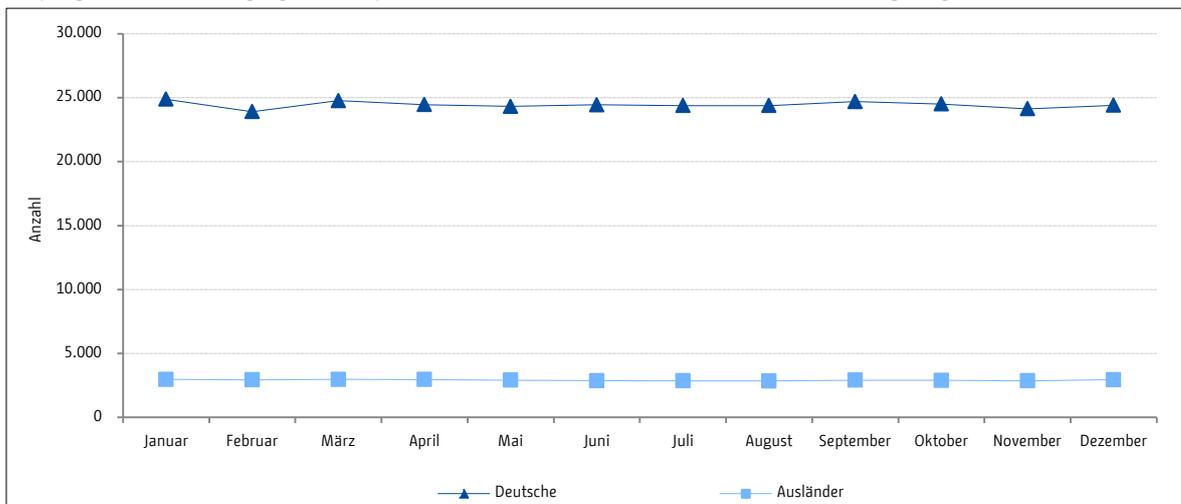
Jahr Staatsangehörigkeit	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	24.881	23.902	24.769	24.457	24.315	24.436	24.377	24.377	24.691	24.507	24.126	24.410
Ausländer	2.976	2.942	2.974	2.961	2.915	2.873	2.858	2.849	2.915	2.902	2.857	2.944

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 4.6.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Staatsangehörigkeit**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 5.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2011 bis 2015 nach Leistungsarten**

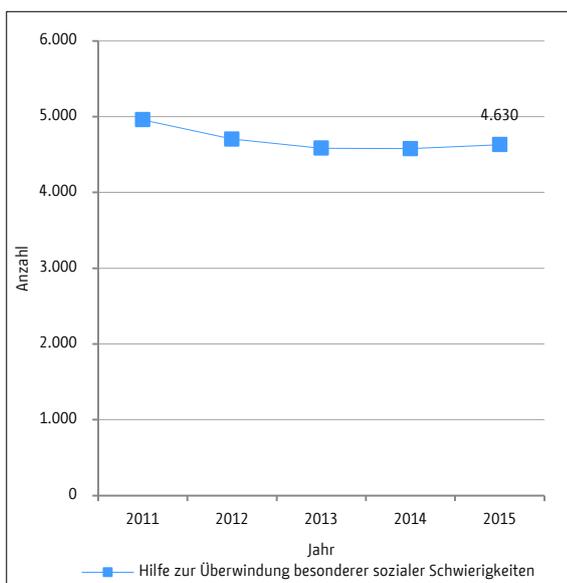
Leistungsarten/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4.959	4.705	4.585	4.577	4.630
Veränderung zum Vorjahr	-3,1 %	-5,1 %	-2,6 %	-0,2 %	1,2 %
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	90	24	13	9	5
Veränderung zum Vorjahr	-30,2 %	-73,3 %	-45,8 %	-30,8 %	-44,4 %
Altenhilfe	221	206	60	26	26
Veränderung zum Vorjahr	6,8 %	-6,8 %	-70,9 %	-56,7 %	0,0 %
Blindenhilfe	564	579	579	591	603
Veränderung zum Vorjahr	5,0 %	2,7 %	0,0 %	2,1 %	2,0 %
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	23	17	26	35	24
Veränderung zum Vorjahr	-11,5 %	-26,1 %	52,9 %	34,6 %	-31,4 %
Bestattungskosten	205	114	118	97	126
Veränderung zum Vorjahr	-7,7 %	-44,4 %	3,5 %	-17,8 %	29,9 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Empfängerzahlen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII sowie Hilfe in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII waren am 31.12.2015 im Vergleich zu den Vorjahren das erste mal ansteigend. Die weitaus größte Empfängergruppe bildeten die Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit 4.630 Personen.

**Abbildung 5.1:**

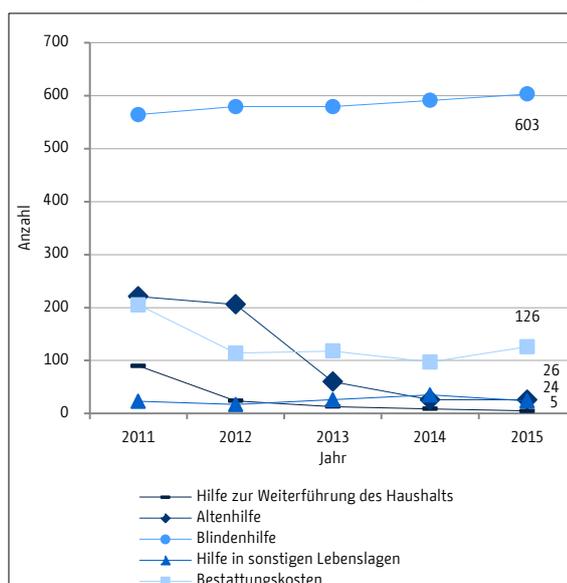
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Leistungsarten**

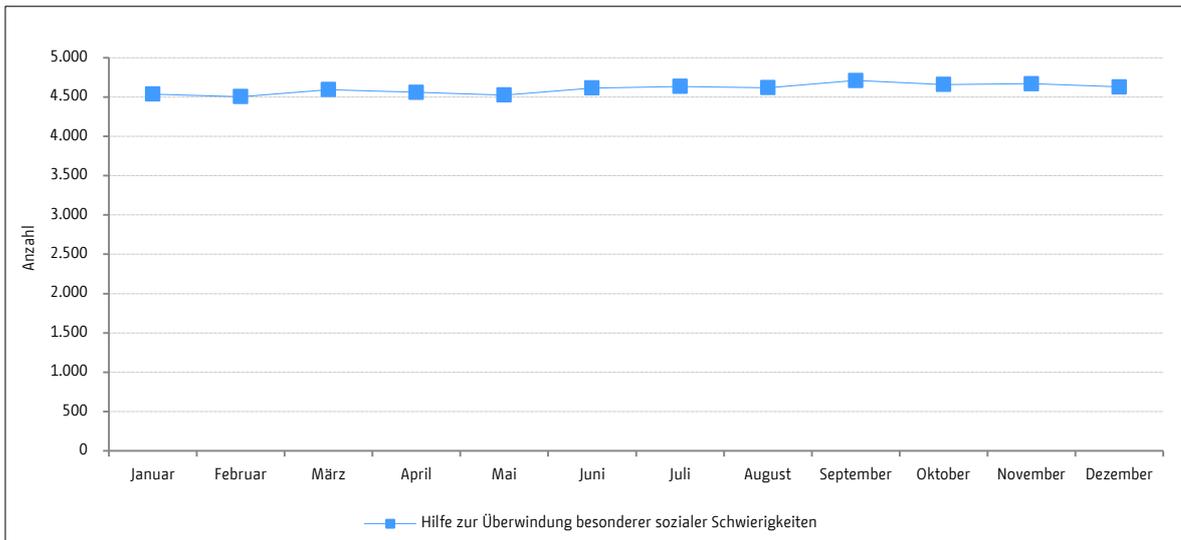
Jahr Leistungsarten	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4.537	4.505	4.594	4.560	4.526	4.614	4.635	4.619	4.711	4.659	4.669	4.630
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	6	5	6	5	5	6	4	3	6	5	4	5
Altenhilfe	26	25	26	26	28	27	26	25	25	27	26	26
Blindenhilfe	594	587	597	605	605	607	601	604	606	605	605	603
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	33	31	25	29	24	23	41	33	21	28	21	24
Bestattungskosten	190	160	164	145	131	193	161	176	145	146	140	126

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 5.3:**

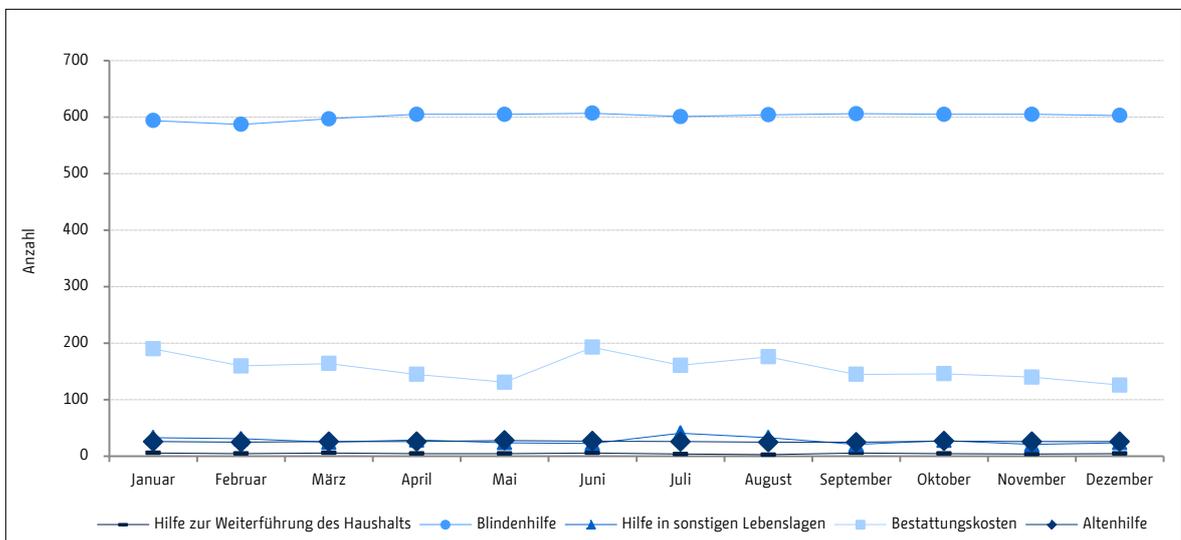
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 5.4:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# Erläuterungen

## Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2557) geändert worden ist,
- Neuntes Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046, 1047), das zuletzt durch Artikel 104 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (BGBl. I S. 1594) geändert worden ist,
- Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Mai 2016 (BGBl. I S. 1254) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.).

## Definitionen

### Ort der Leistungserbringung

#### außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit. Auch ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Leistungsberechtigten, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, werden als Leistungen außerhalb von Einrichtungen betrachtet. Entscheidend ist der Ort der tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistung.

#### in Einrichtungen

Stationäre oder teilstationäre Leistungen werden in Einrichtungen erbracht. Stationäre Einrichtungen in denen Leistungsberechtigte leben und die erforderlichen Hilfen erhalten sind alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach dem SGB XII zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen, wie z.B. in Alters- oder Pflegeheimen. Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tages- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dgl., in denen die Leistungsberechtigten für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

### Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

### Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

## Datenquellen

### Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - OPEN-PROSOZ).

### Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

### Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

**Anmerkung:** Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

### Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

## Periodizität

### Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

### Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

**Anmerkung:** Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.